

# HERZLICH WILLKOMMEN ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG



Gefördert mit Mitteln des Freistaates Bayern auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch das



Amt für Ländliche Entwicklung  
Oberbayern

# BÜRGERVERSAMMLUNG UNSER PROGRAMM

## TOP 1

**Vorstellung der Ergebnisse des GEKs**

## TOP 2

**Referenzbeispiele zum Umgang mit Leerstand und Aktivierung von Innenentwicklungspotentialen**

## TOP 3

**Rück- und Ausblick zum Thema:**

- **Wirtshaus für Prutting**
- **Energiewende**
- **Verkehrsberuhigung/ Fuß- und Radwegenetz in Prutting**

## TOP 4

**Gemeinsamer Bürgerworkshop**

**> Bolley-Haus: Was kann/soll hier künftig stattfinden?**

**> GEK- Tisch: Maßnahmenkarten Ortsteile (Ergänzungen)**





INHALT DES GEK:

FACHPLANERISCHE  
ANALYSE

ERGEBNISSE DER  
BÜRGERBETEILIGUNG



AUSWERTUNG STATUS QUO:  
STÄRKEN / SCHWÄCHEN



ZIELE FÜR DIE KÜNFTIGE  
GEMEINDEENTWICKLUNG



LEITLINIEN +  
HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

INHALT DES GEK:

FACHPLANERISCHE  
ANALYSE

ERGEBNISSE DER  
BÜRGERBETEILIGUNG



AUSWERTUNG STATUS QUO:  
STÄRKEN / SCHWÄCHEN



ZIELE FÜR DIE KÜNFTIGE  
GEMEINDEENTWICKLUNG

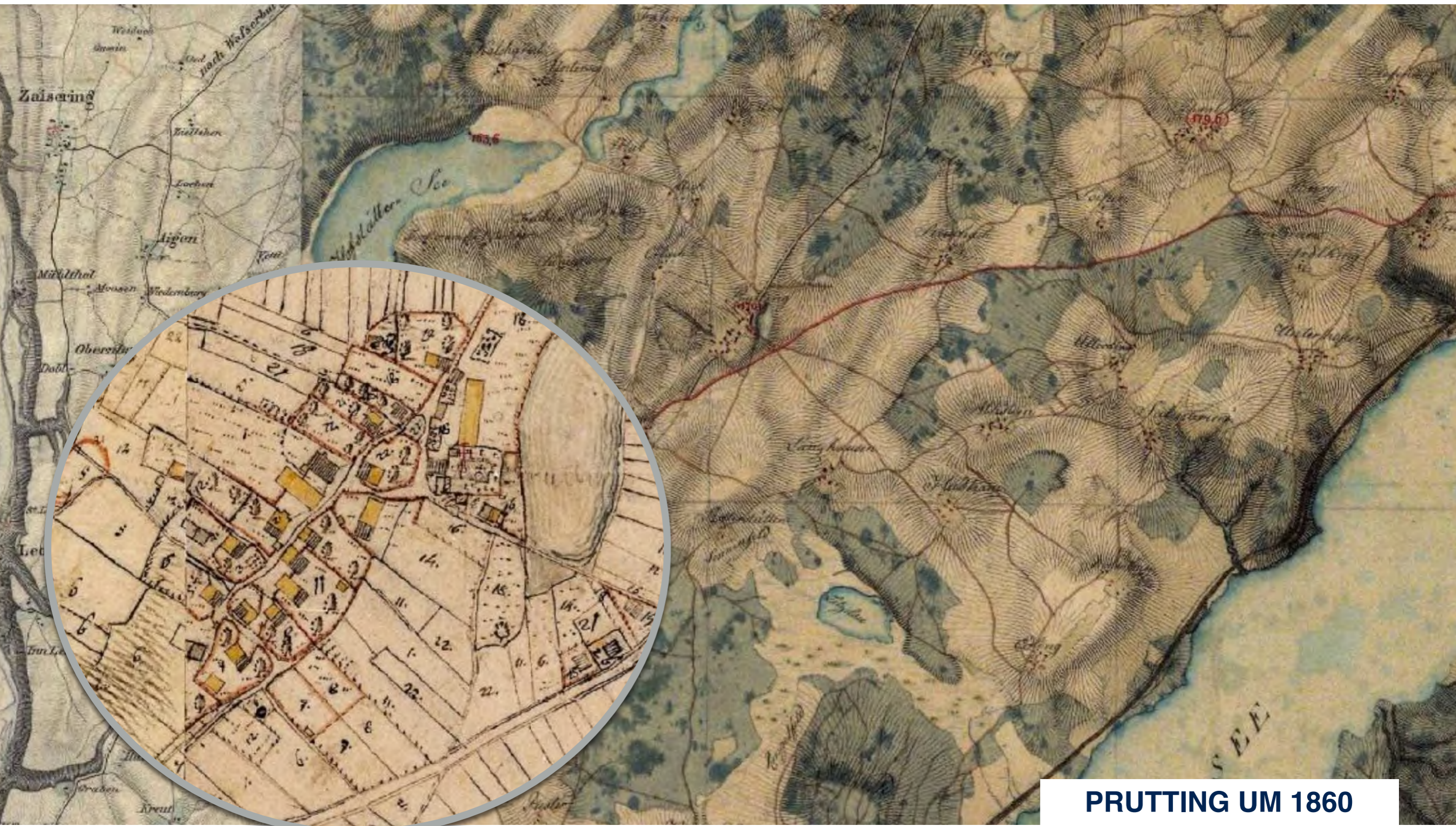


LEITLINIEN +  
HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**

**HISTORISCHE ENTWICKLUNG**



**PRUTTING UM 1860**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**

**HISTORISCHE ENTWICKLUNG**





**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**

**HISTORISCHE ENTWICKLUNG**



Handlung von Hubert Maier

Gasthaus zur Post



**WELCHE QUALITÄTEN GILT ES ZU ERHALTEN?**

Quelle: Gemeinde Prutting

ORTEGESTALTEN.DE







**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**

**STATUS QUO**

**WO LIEGEN DIE  
BESONDEREN  
QUALITÄTEN?  
WAS GILT ES ZU ERHALTEN  
UND ZU STÄRKEN?**

**AUCH HEUTE NOCH: HISTORISCHE GROßVOLUMIGE HÖFE / GEBÄUDE**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**  
**STATUS QUO**



**AUCH HEUTE NOCH: HISTORISCHE GROßVOLUMIGE HÖFE / GEBÄUDE**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**

**STATUS QUO**

**WO LIEGEN DIE  
BESONDEREN  
QUALITÄTEN?  
WAS GILT ES ZU ERHALTEN  
UND ZU STÄRKEN?**



**AUCH HEUTE NOCH: HISTORISCHE GROßVOLUMIGE HÖFE / GEBÄUDE**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**  
**STATUS QUO**



**ORTSTYPISCHE EINZELGEBÄUDE**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**

**STATUS QUO**

**GEMEINDE  
PRUTTING  
=> HOHE WOHN- UND  
LEBENSQUALITÄT!**

**LANDSCHAFTSRAUM**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**  
**STATUS QUO**

**GEMEINDE  
PRUTTING  
=> HOHE WOHN- UND  
LEBENSQUALITÄT!**

**LANDSCHAFTSRAUM**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**  
**STATUS QUO**

**GEMEINDE  
PRUTTING  
=> HOHE WOHN- UND  
LEBENSQUALITÄT!**

**LANDSCHAFTSRAUM**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**  
**STATUS QUO**

**WO LIEGEN DIE  
BESONDEREN  
QUALITÄTEN?  
WAS GILT ES ZU ERHALTEN  
UND ZU STÄRKEN?**

**PRIVATE UND ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHEN**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**

**STATUS QUO**

**WO LIEGEN DIE  
BESONDEREN  
QUALITÄTEN?  
WAS GILT ES ZU ERHALTEN  
UND ZU STÄRKEN?**

**PRIVATE UND ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHEN**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**  
**STATUS QUO**

**WO LIEGEN DIE  
BESONDEREN  
QUALITÄTEN?  
WAS GILT ES ZU ERHALTEN  
UND ZU STÄRKEN?**

**PRIVATE UND ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHEN**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:  
STATUS QUO**



**PRIVATE UND ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHEN**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**  
**STATUS QUO**



**PRIVATE UND ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHEN**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**

**STATUS QUO**

**WIE KANN DAS  
BESTEHENDE ANGEBOT  
NOCH VERBESSERT  
WERDEN?**

**NAHERHOLUNG UND FREIZEIT**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**

**STATUS QUO**



**NAHERHOLUNG UND FREIZEIT**



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**

**STATUS QUO**

**WO LIEGEN DIE  
BESONDEREN  
QUALITÄTEN?  
WAS GILT ES ZU ERHALTEN  
UND ZU STÄRKEN?**

**NAHERHOLUNG UND FREIZEIT**





Bad Hofstettersee



Hofstettersee



Gasthof Niedernburg-Rosenheim  
Otto Fischbacher



*Handwritten text in German script, likely a letter or note, mentioning names and possibly dates.*



**ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE:**

**STATUS QUO**

**WO LIEGEN DIE  
BESONDEREN  
QUALITÄTEN?  
WAS GILT ES ZU ERHALTEN  
UND ZU STÄRKEN?**

**NAHERHOLUNG UND FREIZEIT**





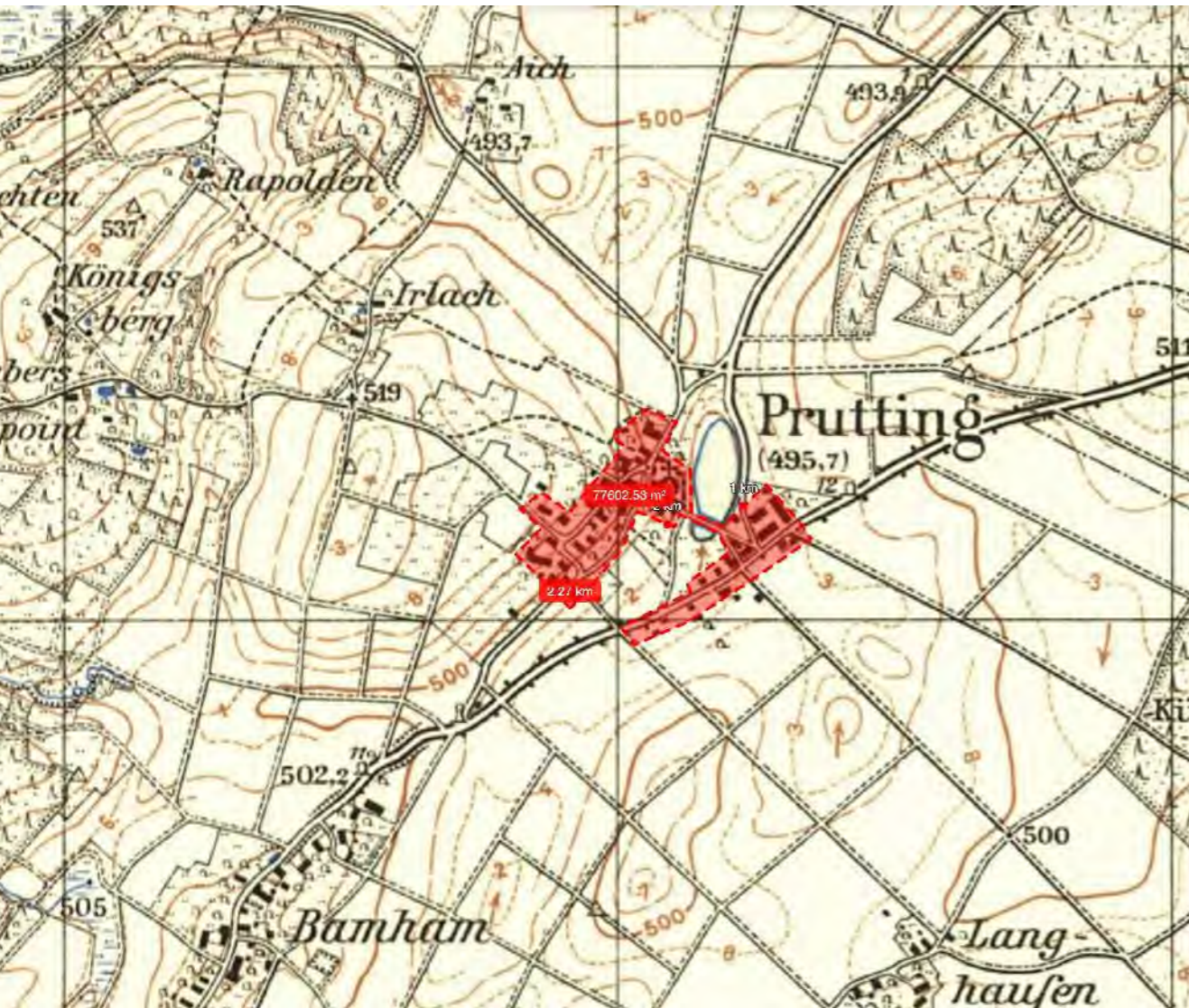
**TREFFPUNKTE FÜR SOZIALES MITEINANDER**

Quelle: Gemeinde Prutting

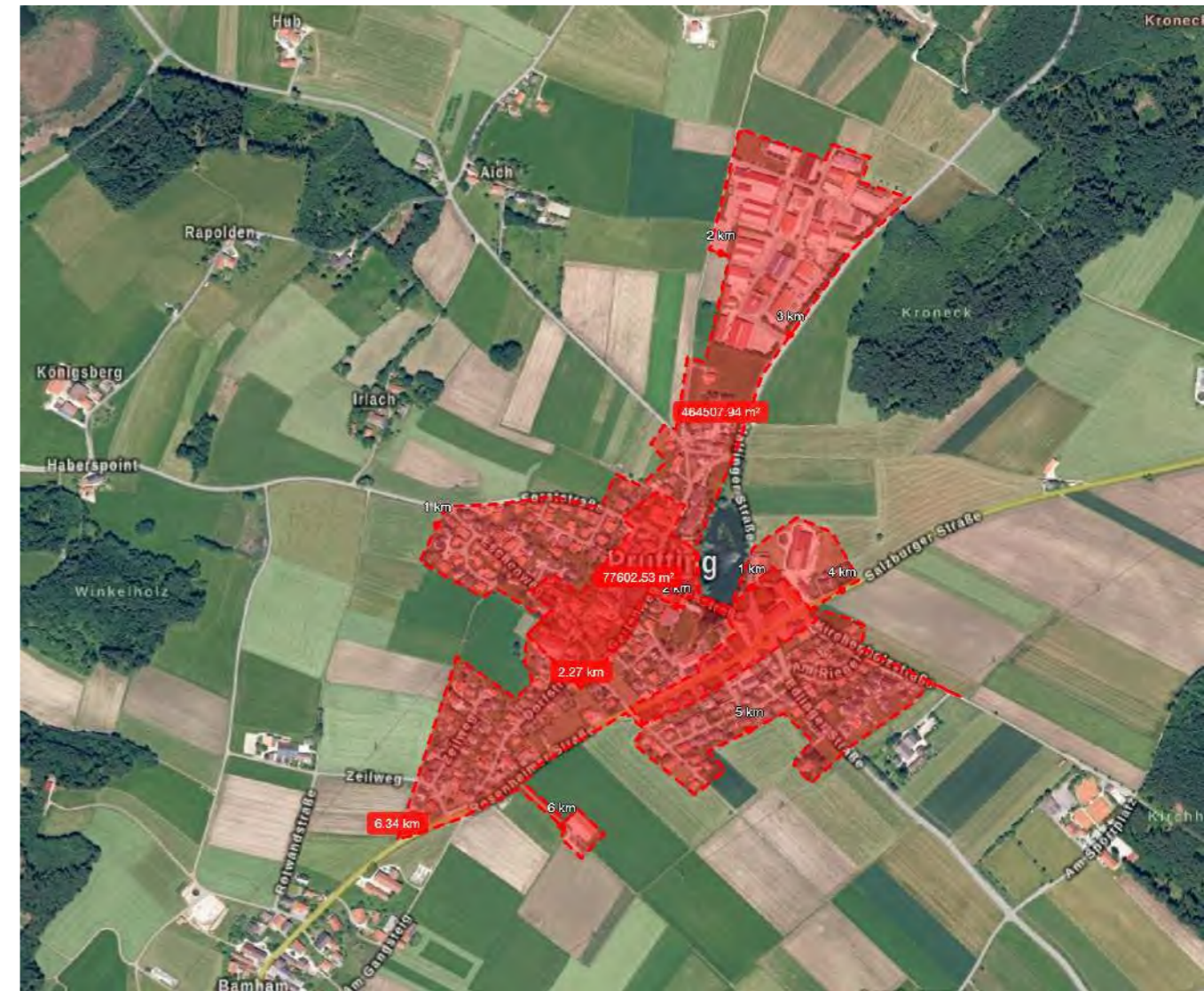


## ANALYSE: SIEDLUNGSENTWICKLUNG

### PRUTTING 1950 BIS HEUTE (HAUPTORT)



**1950 = ca. 8ha**



**Heute = ca. 46ha**



# ANALYSE: BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Datenblatt 09 187 163 Prutting

Bevölkerungsstand am 31.12...	Personen insgesamt*	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 18	18 bis unter 65	65 oder älter
2019	2 885	582	1 802	501
2020	2 890	570	1 810	510
2021	2 920	580	1 830	510
2022	2 950	580	1 840	530
2023	2 980	590	1 850	530
2024	3 000	600	1 860	550
2025	3 030	610	1 860	560
2026	3 050	620	1 850	580
2027	3 070	630	1 840	600
2028	3 090	640	1 840	620
2029	3 110	640	1 820	650
2030	3 130	650	1 810	670
2031	3 150	660	1 780	710
2032	3 170	670	1 770	730
2033	3 190	670	1 770	750



\* Die Werte der Jahre 2020 bis 2033 wurden jeweils auf 10 Personen gerundet. Differenzen in den ausgewiesenen Gesamtwerten sind rundungsbedingt.

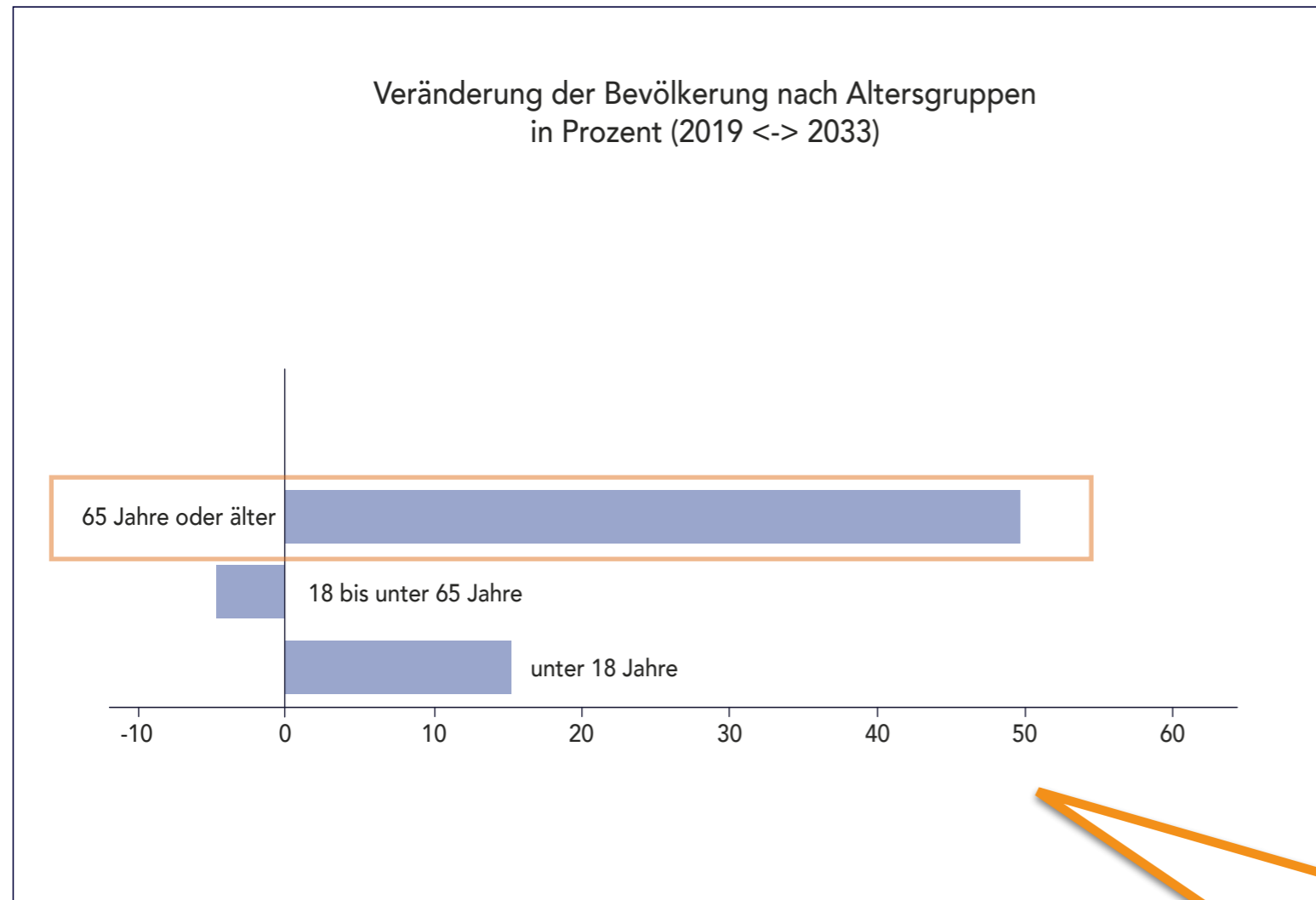
**2033: 3190 Einwohner**

**=  
+10,5%**

**WELCHE BEDARFE GIBT ES ZUKÜNFTIG IN PRUTTING?**



## ANALYSE: BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG



**WIR WERDEN  
IMMER  
ÄLTER...**

**SIND WIR  
DARAUF  
VORBEREITET?**

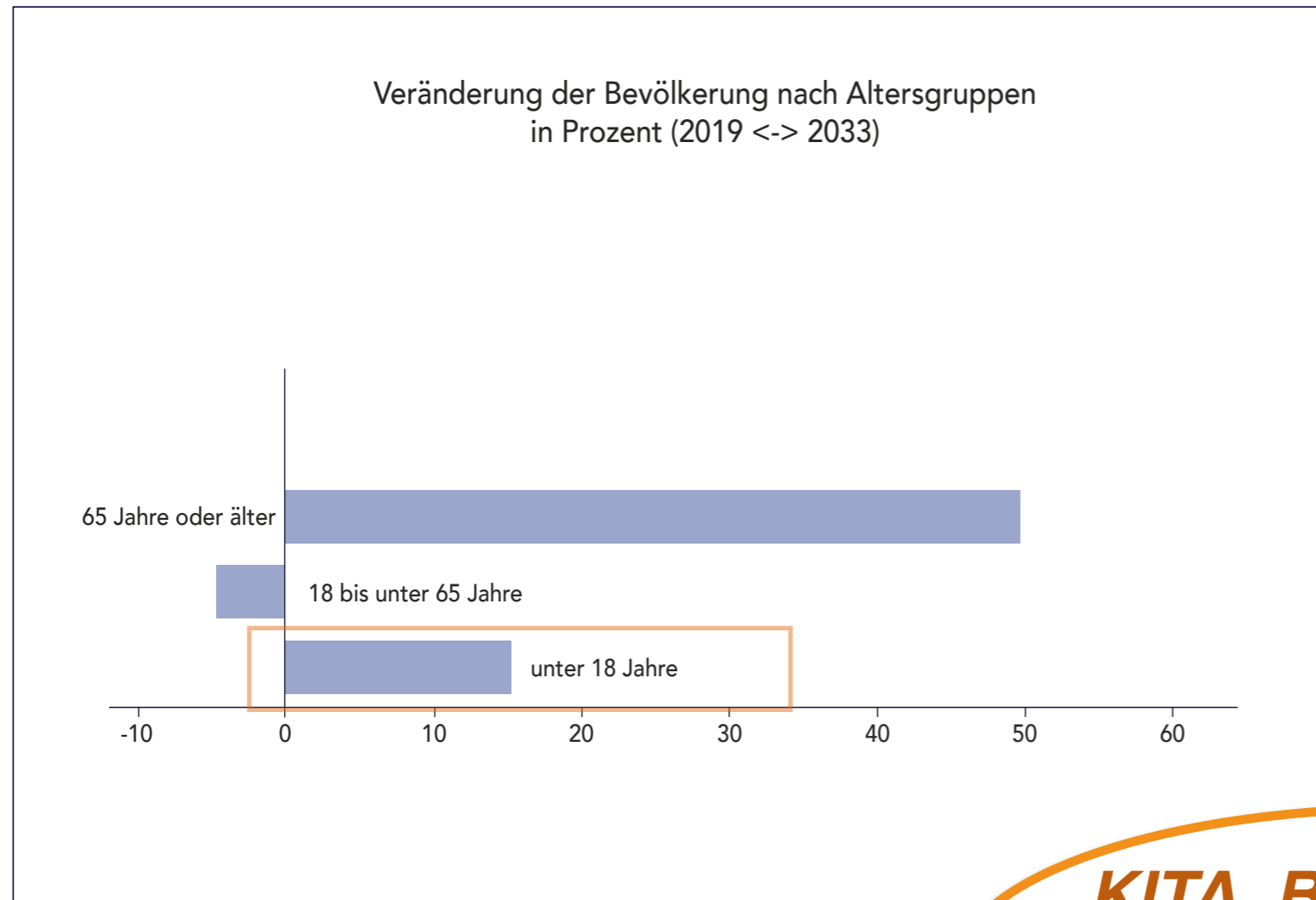
**MOBILITÄTSANGEBOT,  
BETREUUNG, FREIZEIT,  
WOHNRAUM....**

**Über 65: + 49,8 %**

**2019: 41,6 Jahre >> 2033: 43,5 Jahre**



## ANALYSE: BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG



**...HABEN ABER  
AUCH MEHR  
JUNGE**

**SIND WIR  
DARAUF  
VORBEREITET?**

**Unter 18: + 15,3 %**

**KITA, BETREUUNG,  
GRUNDSCHULE, FREIZEIT,  
WOHNRAUM....**



INHALT DES GEK:

FACHPLANERISCHE  
ANALYSE

ERGEBNISSE DER  
BÜRGERBETEILIGUNG



AUSWERTUNG STATUS QUO:  
STÄRKEN / SCHWÄCHEN



ZIELE FÜR DIE KÜNFTIGE  
GEMEINDEENTWICKLUNG



LEITLINIEN +  
HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN





**ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG:**  
**UMFRAGE**

**ATTRAKTIVE  
SPIELPLÄTZE**

**BEZAHLBARER (!)  
WOHNRAUM FÜR ALLE**

**ORTSMITTE STÄRKEN  
> MÖSL, WIRTSHAUS...**

**KONFLIKT:  
SIEDLUNGSDRUCK -  
ERHALT LANDSCHAFT?**

**MOBIL IN PRUTTING -  
(AUTOFREIE)  
ERREICHBARKEIT**

**NACHHALTIGE  
RESSOURCENNUTZUNG**

**VERKEHRSBERUHIGUNG  
SICHERE RAD- UND  
FÜßWEGE**

*DAS WÜNSCHEN  
WIR UNS ...*

**ERHALT LANDSCHAFT**

**ÖKOLOGISCH WERTVOLLE  
LAND(WIRT)SCHAFT**





## ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG: GEMEINSAME BÜRGERWERKSTÄTTEN

### FOKUS ORTSMITTE:

#### >> Ziel:

- Attraktive und lebendige Ortsmitte
- Ortsbild erhalten und stärken

#### >> Ideen und Lösungsvorschläge:

- > Mehrgenerationenpark
- > Spielplatz (Angebote für Kleinkinder & Jugendliche)
- > Bolleyhaus: Neue Nutzung (Museum?) >> Belebung Ortskern
- > Biergarten auch künftig weiter führen
- > Mösl: Rundweg auf Stelzen
- > Mösl: Seeterrasse
- > Mösl: Ort für Theateraufführungen
- > Mösl: Schwimmender Steg Friedhof - Biergarten
- > Wirtshaus
- > Apotheke
- > Zahnarzt
- > Umfahrung
- > Parkraumkonzept  
(Spitzenbedarfe? Mehr Treffpunkte anstatt Parkplätze?  
Gehweg-Parker?...)



**DAS WÜNSCHEN  
WIR UNS ...**





## **ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG: GEMEINSAME BÜRGERWERKSTÄTTEN**

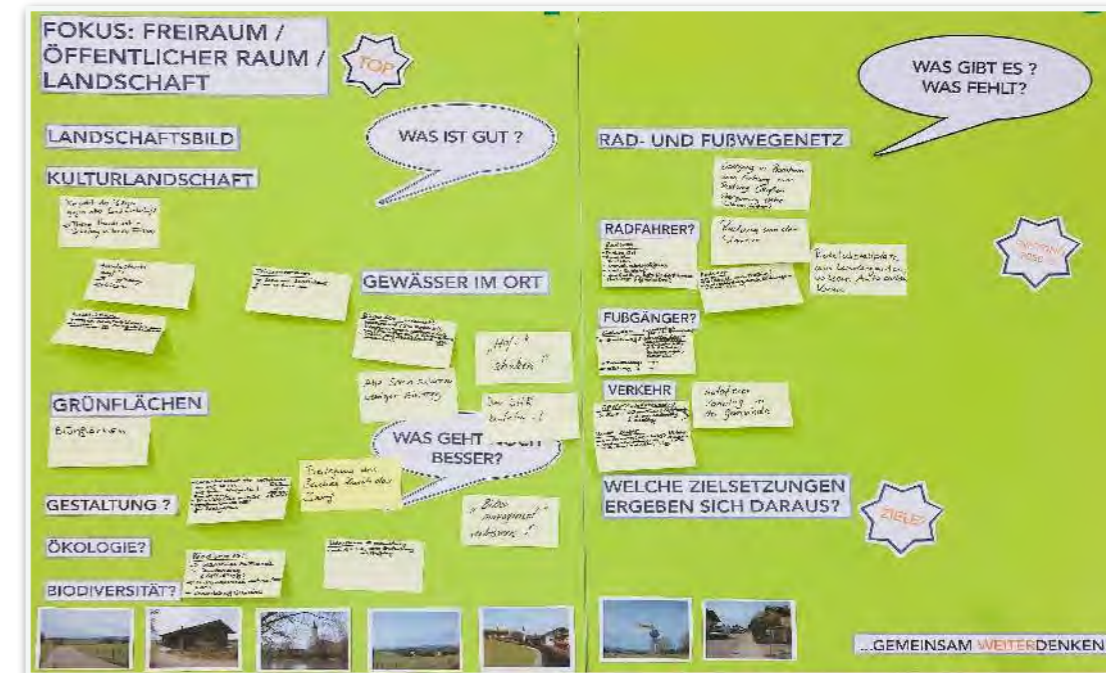
### **FOKUS FREIRAUM / ÖFFENTLICHER RAUM / LANDSCHAFT:**

#### **>> Ziel:**

- **Erhalt der Land(wirt)schaft**
- **Seen erhalten / schützen**
- **Verkehrssicherheit für Fußgänger / Radfahrer**

#### **>> Ideen und Lösungsvorschläge:**

- > Respektvoller Umgang Bevölkerung - Landwirte
- > Seen schützen und erhalten (Hofstätter See, Verlandung Rinser See)
- > Freilegung Bach im Dorf
- > mehr Blühflächen, in Kooperation z.B. mit Gartenbauverein, Infoveranstaltungen
- > Picknick-Ecke am Mösl
- > Plattform bei Mösl + Biergarten
- > Lärmschutzwand / Leitplanke bei St2360 auf Höhe des Biergartens für mehr Verkehrssicherheit
- > mehr Radwege im Ort ( Prutting, Bamham,...), zwischen den Ortsteilen (Haidbichl nach Prutting, Rauch im Holz - Forst am See), Verbindungen nach Bad Endorf und Rosenheim, sowie Radwege um die Seen (Simssee, Hofstaates See)
- > Verkehrsberuhigung und mehr Verkehrssicherheit (Tempo 30, Blitzer, Blumenbeete, Autofreier Sonntag,...)
- > mehr barrierefreie Wege (Gartenweg, Möslweg, Turnhallenweg...) für Kinderwägen, Rollatoren,...
- > ÖPNV ausbauen, sodass er eine echte Alternative zum Auto darstellen kann





## ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG: GEMEINSAME BÜRGERWERKSTÄTTEN

### FOKUS JUNG & ALT:

#### >> Ziel:

- Verbesserung des sozialen Angebots für alle Generationen
- mehr Freizeitmöglichkeiten

#### >> Ideen und Lösungsvorschläge:

- > Kindergarten Kapazitäten erweitern, z.B. im neuen Seniorenzentrum
- > Jugendtreffpunkt schaffen
- > Sozialarbeiter
- > Aufbau von Begegnungsmöglichkeiten ( Leihoma / -opa)
- > Lieferservice vom Nahkauf Wimmer
- > Apotheke und Zahnarzt
- > Mehrgenerationenpark in Dorfmitte (mit Angebot für Alle, vom Kleinkind bis zum Senior)
- > Spielplatz in Haidbichl
- > Multifunktionsfläche (z.B. Spitzdreieck bei Kiga) zum Skaten / Parken /...





## ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG: GEMEINSAME BÜRGERWERKSTÄTTEN

### FOKUS WOHNEN:

**>> Ziel: mehr + erweitertes (bezahlbares) Wohnraumangebot**

### >> Ideen und Lösungsvorschläge:

- > mehr Angebot für Singles / Alleinstehende / Alleinerziehende
- > Bezahlbarer Baugrund für Einheimische (Junge Familien wollen in Prutting bleiben!)
- > Wohnungsmix: mehr Mischung an Wohnraumangebot
- > Mehrfamilienhäuser / Mehrgenerationenwohnen / Mehrspänner für Einheimische  
(Hierfür wären u.a. Lockerungen der B-Pläne nötig: mehr Wohneinheiten pro Gebäude/Grundstück)
- > Bauen für Einheimische im Außenbereich ermöglichen
- > Neuer Wohnraum für Senioren wird gerade geschaffen, sollte aber auch weiterhin forciert werden.
- > Rotation im Wohnungsmarkt fördern. Dafür wird ein vielfältigeres Wohnraumangebot benötigt
- > Tausch von EFH <-> Wohnung
- > Generationen helfen sich gegenseitig, Begegnungsmöglichkeiten schaffen, mehr Gemeinschaftsräume / Spielplätze schaffen
- > Leerstände prüfen und Fördermöglichkeiten aufzeigen und Bauberatung anbieten
- > Private „Patenschaften“
- > Baulücken besteuern (> Innenverdichtung ermöglichen)
- > Größere Baufelder in B-Plänen ausweisen





## ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG: GEMEINSAME BÜRGERWERKSTÄTTEN

### FOKUS ENERGIE:

>> Ziel:

- mehr erneuerbare Energien nutzen

### >> Ideen und Lösungsvorschläge:

- > Windrad mit Bürgerbeteiligung
- > Öffentliche E-Tankstelle beim Nahkauf (für KFZ und Rad)
- > Infoveranstaltungen zu Energiever(sch)wendung
- > Mehr Photovoltaik: Öffentliche Gebäude, Dorfstadel und Gewerbe (Verpflichtung!)







**BILDER VON DEN VERANSTALTUNGEN**  
**VIELEN DANK AN ALLE, DIE DABEI WAREN!**





# ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG:

## ARBEITSKREIS 1: NACHHALTIGE GEMEINDEENTWICKLUNG

### THEMA: Ortsmitte

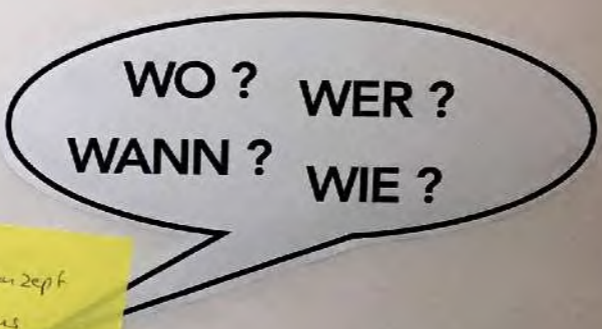
### ZIELSETZUNGEN:

- 1 Parkfläche neben Feuerwehrhaus zu Stellplätze
- 2 Fläche am Mose für Kindergartenumgebung
- 3 Mosemündung
- 4 Ortsmitte Parkieren, Multifunktionsplatz
- 5 Bolleyhaus Nutzungskonzept Behindertengerecht

- Leerstandsgebäude einmitten zu neue Wohnkonzepte
- Bolleyhaus = Haus der Begegnung!!

### NÄCHSTE SCHRITTE:

- Nachbarn, Freunde Bekannte für nächstes Treffen motivieren
- Ausgetauscht Leerstandsdaten bereitstellen
- Eigentümer von vorgeschauerten Parkflächen einladen
- Eigentümer Mosemündung einladen



## THEMA: ORTSMITTE

### ZIELSETZUNGEN:

- ÜBERDÄCHTER BEREICH (-Sonnensch, Markise, ...) AN TURNHALLE BEZAHLT ODER FREISTEHEND
- SPORTBEREICH FÜR JUDO + SENIOREN HINTER TURNHALLE
- SPIELPLATZ TIEFERLEGEN ALS REGENRÜCKHALT MIT SEITL. SITZMÖGLICHK. DAZWISCHEN IN VERSCH. EBENEN: HOHL, SPORTPL., STRAßE
- Biergarten genussvolle Nutzung
  - Wochenmarkt
  - Weihnachtsmarkt
  - Open Air - Kino
  - Kultur - & Veranstaltungsräume
- Revitalisierung Gasthaus z. Post
  - Vereinsheim ~~ist~~ <sup>schwierig</sup> zu machen
  - verschiedene Modelle - Gewerke
  - kein Unternehmen, sondern Kulturgut
- Bolleyhaus für Begegnung Gemeindeverwaltung in Gasthaus

### NÄCHSTE SCHRITTE:

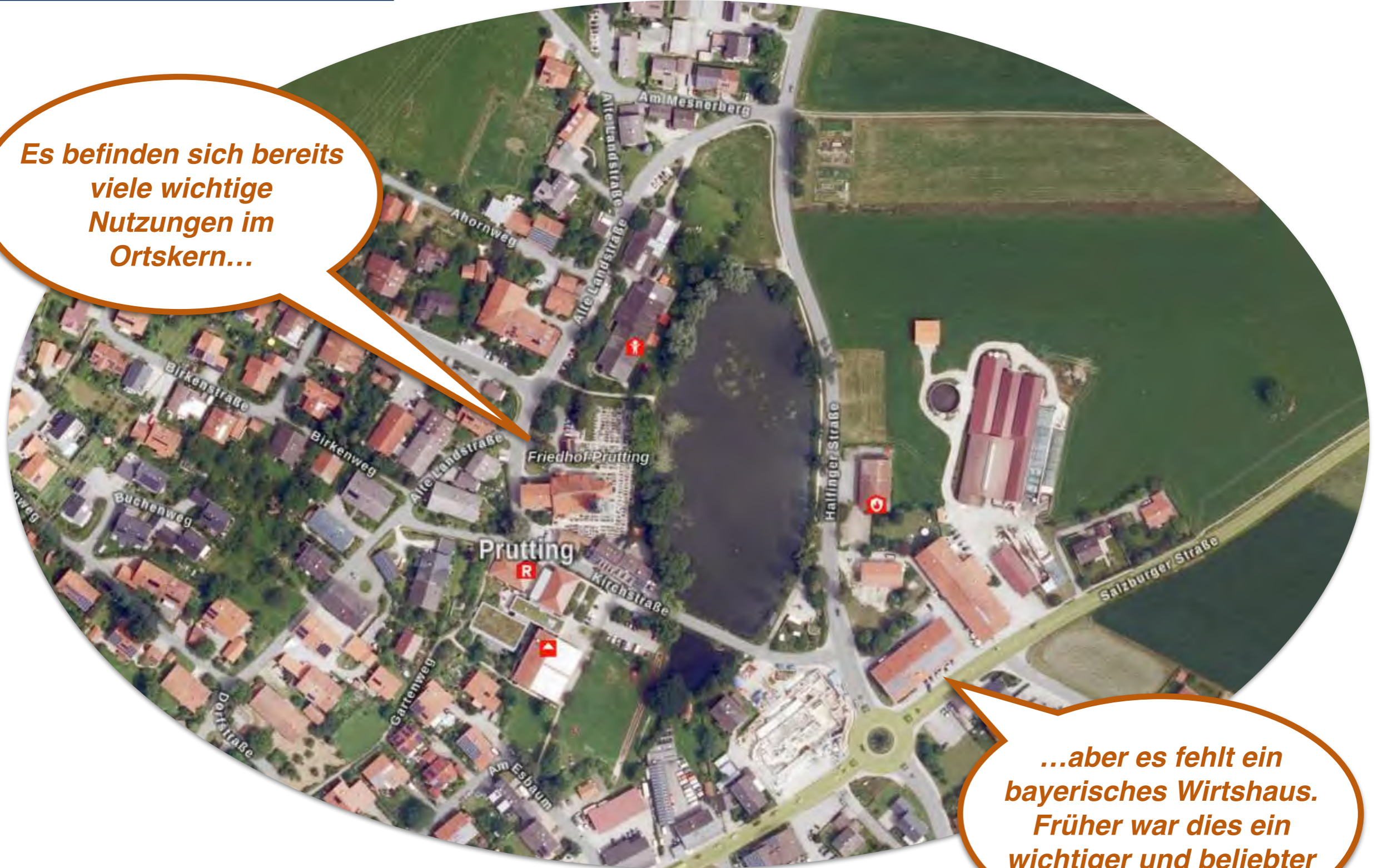
⇒ GASTSTÄTTE HAUPTTHEMA

- FÖRDERUNG FÜR TIEFERLEGUNG?
- NÄCHSTES TREFFEN BEI HAIBERHIRT TERMIN ?!



## DORFMITTE PRUTTING

*Es befinden sich bereits  
viele wichtige  
Nutzungen im  
Ortskern...*



*...aber es fehlt ein  
bayerisches Wirtshaus.  
Früher war dies ein  
wichtiger und beliebter  
Treffpunkt!*



**ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG:**

**ARBEITSKREIS 1:**  
**NACHHALTIGE**  
**GEMEINDEENTWICKLUNG**

Erläuterung:

Der Schwerpunkt lag bei diesem AK auf Maßnahmen zur Stärkung der Ortsmitte von Prutting. Gemeinsam wurden Zielsetzungen zur Aufwertung formuliert, sowie „nächste Schritte“ überlegt, damit guten Ideen im besten Fall auch eine konkrete Umsetzung folgt.

Die Dokumentation auf den folgenden Seiten zeigt die von der Arbeitsgruppe formulierten Ergebnisse.

Da das Thema „Stärkung der Ortsmitte“ auch eng mit einer Reaktivierung der Gaststätte zur Post verbunden ist, wurde abschließend von der Arbeitsgruppe vorgeschlagen, einen gesonderten Infoabend zu machen mit dem Hauptthema: „Reaktivierung der Gaststätte“

**Zielsetzung:**  
**„Reaktivierung der Gaststätte“**  
**+ Stärkung der Ortsmitte**  
 (+ Umnutzung von Leerstand allgemein)

Ergebnisse: Zielsetzungen zur Stärkung der Ortsmitte (s. auch Dokumentation ff)

- Ortsmitte > Multifunktionsplatz
- Nutzungskonzept für Bolleyhaus (Vorschlag : Haus der Begegnung)
- Parkfläche neben Feuerwehrhaus
- Tieferlegung des Spielplatzes als Regenrückhalt  
 > Dorfmitte auf verschiedenen Ebenen:  
 Mösl, Sportplatz, Straße
- Sportbereich für Jugend + Senioren hinter der Turnhalle
- Überdachter Bereich bei Turnhalle
- Fläche am Mösl für Kindergartenbetreuung
- Möslrundweg
- Biergarten mit ganzjähriger Nutzung:
  - Wochenmarkt
  - Weihnachtsmarkt
  - OpenAir-Kino
    - Kultur- und Veranstaltungsfläche
- Leerstand ermitteln & neue Wohnkonzepte umsetzen
- Reaktivierung Gasthaus zur Post
  - evtl. kann das Modell einer Genossenschaft zielführend sein
  - im AK wurde auch der Vorschlag gemacht, dass evtl. das Rathaus ins Gasthaus zur Post „umziehen“ könnte

Fazit:

Die Ergebnisse zeigen, dass es viel (ungenutztes) Potential zur Stärkung der Ortsmitte gibt! Ziel ist hier, im engen Dialog mit den Eigentümern, Konzepte zur Förderung einer qualitativvollen Gemeindeentwicklung zu entwickeln.

Im Rahmen des GEKs gibt es hierzu auch ein entsprechendes Beratungsangebot.



**ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG:**  
**GEMEINSAME BÜRGERWERKSTÄTTEN**

**SEHR GROßE BETEILIGUNG  
BEIM THEMA:  
WIEDER EIN WIRTSHAUS IN  
PRUTTING!**





**ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG:****ARBEITSKREIS 2:**  
**SOZIALES MITEINANDER****Erläuterung:**

Der Fokus lag bei diesem Arbeitskreis auf den Belangen der unterschiedlichen Altersgruppen.

Gemeinsam mit der älteren Generation wurde u.a. besprochen, wo das Aufstellen von weiteren Sitzbänken gut wäre. Im Luftbild der Gemeinde wurden die entsprechenden „Wunschstandorte“ mit einem gelben Punkt markiert (s. Karte auf der folgenden Seite).

Grün und blau auf der Karte s.ff wurden Bereiche markiert, wo man sich gut noch weiteres Angebot (insbesondere auch für die jüngere Generation) vorstellen könnte.

In der Karte „rot“ markiert wurde zudem, wo die Bürgerschaft besonders gefährliche Bereiche in Bezug auf die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer sieht. Hier wird dringend eine Verbesserung der aktuellen Situation gewünscht.

**Zielsetzung:**

**„attraktive Treffpunkte und Verkehrssicherheit für alle Generationen“**

**Ergebnisse: Zielsetzungen zur Stärkung eines attraktiven Angebots für alle Generationen**  
**(s. auch Dokumentation ff)**

- das Angebot soll für alle Generationen attraktiv sein  
> wichtig: unterschiedliche Bedarfe/ Wünsche berücksichtigen!
- Ziel: Prutting= Mitmachgemeinde > Förderung von (noch) mehr ehrenamtlichem Engagement + besseres Einbinden von Neubürgern

**Vorschläge für konkrete Maßnahmen:**

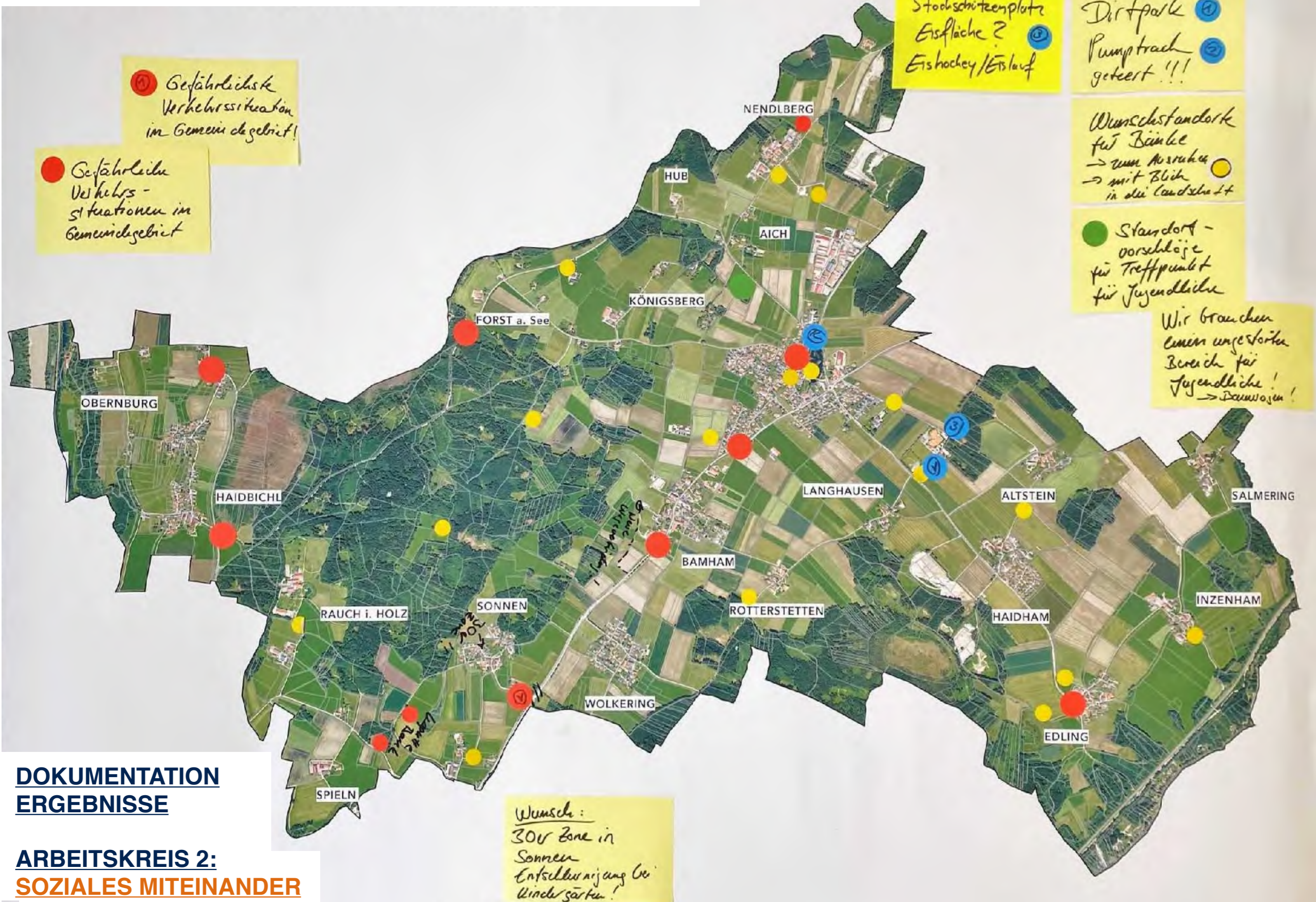
- Plattform für Soziales Miteinander schaffen (analog+digital)  
> Angebot + Nachfrage (z.B. für „Leihoma/-opa“)
- Mehrgenerationenpark vor der Schule
- mehr Bänke für Senioren zum Ausruhen  
> konkrete „Wunschorte“ wurden eingetragen (s.Karte ff)  
> Realisierung evtl. durch „Sponsoring“ heimischer Firmen, Gestaltungswettbewerb, aktives Einbinden der Vereine...
- Treffpunkte für die junge Generation: Jugendliche aktiv einbinden und mitgestalten lassen!  
> Vorschlag war u.a. Graffitiwand, Bauwagen...  
> coole gemeinsame Aktion

**Fazit:**

Das soziale Miteinander wird in der Gemeinde sehr geschätzt und soll langfristig gesichert sowie gefördert werden. Hierzu trägt maßgeblich das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger und das sehr aktive Vereinswesen bei. Wichtig in diesem Zusammenhang sind auch entsprechende Treffpunkte für Jung und Alt. Wie diese Orte erhalten/ gestärkt werden können, ist eines der vielen Themen im Gemeindeentwicklungskonzept (GEK).



# ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG:



**DOKUMENTATION  
ERGEBNISSE**

**ARBEITSKREIS 2:  
SOZIALES MITEINANDER**



## ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG:

### ARBEITSKREIS 3: NACHHALTIGE RESSOURCENNUTZUNG



**wichtiger Hinweis:**  
Bei den in der Karte eingetragenen möglichen Maßnahmen/ Standorten handelt es sich um Vorschläge seitens der Bürgerschaft. Es wird noch geprüft, ob sich entsprechende Vorhaben umsetzen lassen.





**ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG:**

**ARBEITSKREIS 3:**  
**NACHHALTIGE**  
**RESSOURCENNUTZUNG**

**Erläuterung:**

Der Fokus lag bei diesem Arbeitskreis auf der Nutzung von erneuerbaren Energien und der Suche nach möglichen Standorten für die Nutzung von Wind- und Sonnenenergie im Gemeindegebiet.

Im Rahmen der weiteren Projektentwicklung soll geprüft werden, welche Standorte umsetzbar sind und ob die Förderung einer autarken Energieversorgung auch im Rahmen einer Genossenschaft mit Bürgerbeteiligung umgesetzt werden kann.

Um möglichst viele interessierte Bürgerinnen und Bürger zu informieren, sowie evtl. zur aktiven Mitwirkung zu gewinnen, soll es zum Thema „Energiewende Prutting“ zeitnah einen Infoabend mit externen Referenten geben.

**Zielsetzung:**  
**„Energiewende Prutting“**

**THEMA:** ENERGIEVERSORGUNG

**ZIELSETZUNGEN:**

- gemeinde .autarke  
Energieversorgung  
mit erneuerbaren Energien

Wärmeversorgung  
→ Nahwärmanwendung  
→ Wärmenetz  
  
Dauerabnehmer!  
• Gewerbe

Freiflächenphotovoltaik-  
anlagen

**NÄCHSTE SCHRITTE:**

Möglichkeiten  
einer Genossenschaft  
mit Bürgerbeteiligung

- Energiekonzept  
- - - - - Nutzungsplan

Rechtliche  
Prüfung  
einer  
eG



**ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG:**  
**GEMEINSAME BÜRGERWERKSTÄTTEN**

*GEMEINSAME EXKURSION  
NACH WILDPOLDSRIED*





## ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG:

### **ARBEITSKREIS 4:** **FREIRAUM / ÖFFENTLICHE RÄUME** **QUALITÄTSMÖGLICHE** **LAND(WIRT-)SCHAFT**

#### Erläuterung:

Die Verkehrsbelastung ist im Gemeindegebiet in Teilbereichen (u.a. durch die durch Prutting verlaufenden Staatsstraßen St2095, St2360, St2359) hoch.

Zentrale Zielsetzung sind daher Maßnahmen, um die Situation zu verbessern und ein sicheres Fuß- und Radwegenetz weiter auszubauen.

Die Bürgerschaft ist sich einig, dass hier erhöhter Handlungsbedarf besteht. Sofern erforderlich würde man zur Verbesserung der Situation auch den Weg eines Bürgerbegehrens in Erwägung ziehen.

Die Plakate auf der folgenden Seite zeigen die von der Arbeitsgruppe formulierten Ergebnisse.

#### Ergebnisse: Zielsetzungen zur Förderung von qualitätsvollen Freiräumen, Fuß- und Radwegen (s. auch Dokumentation ff)

- das zentrale Ziel für die Bürgerschaft muss sein: Verkehrsberuhigung/ Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer!
- Bislang ist die Situation sehr unbefriedigend und stellt eine Gefährdung für Jung und Alt dar. Damit sich die Situation künftig verbessert, wurden bereits konkrete Maßnahmen vorgeschlagen. (s.Dokumentation auf der folgenden Seite)
- Ziel soll in diesem Zusammenhang auch sein, das ÖPNV-Angebot auszubauen.

#### **Zielsetzung:**

**„Verkehrsbelastung reduzieren  
+ sichere Fuß und Radwege“**



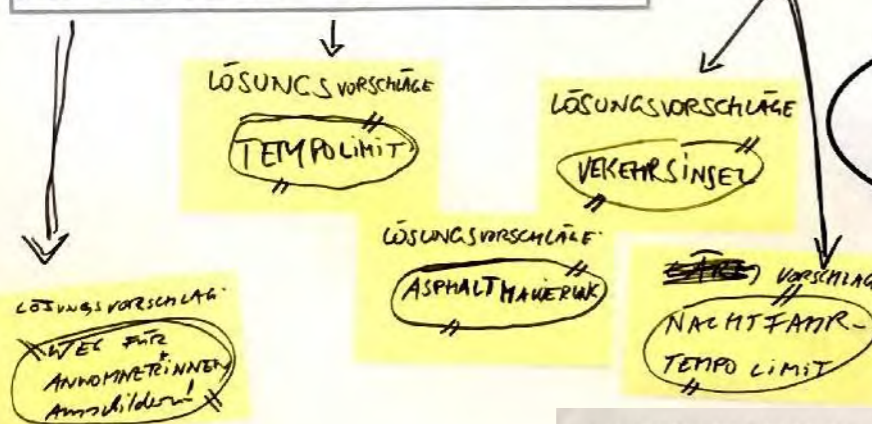
**THEMA:**

RAD + WEGE  
NETZ + SICHERHEIT  
STRAßENVERKEHR

**ZIELSETZUNGEN:**



**NÄCHSTE SCHRITTE:**



**Konkrete Hausaufgabe fürs nächste Mal!:**

Bürger-  
begehren



**THEMA:**

BIODIVERSITÄT + TEMPOLIMIT  
VERKEHRSSICHERHEIT + ÖPNV

**ZIELSETZUNGEN:**

ZIELSETZUNG SCHWERIG  
DA DIE LEUTE IN PRIVATGÄRTEN / LEIDEN

FREQUENZ MUSS ERHÖHT WERDEN !!

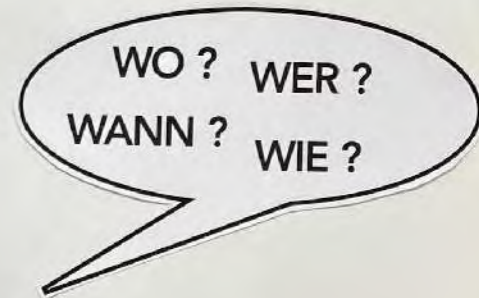
TACTUNG ALLE HALBE STUNDE Hin und Zurück!

**NÄCHSTE SCHRITTE:**

PLAKATAKTION mit Kindern  
-> ACFT JAMES FAHREN!

RUF TAXI ANBIETER  
WIE KOMMT MAN HIN?  
VERBESSERN! PRAKTIKHEIT!

356 EURO  
TICKET BUNDESWEIT  
VORANTREIBEN



**Konkrete Hausaufgabe fürs nächste Mal!:**

BÜRGER-BEGEHREN  
ausrufen! VERKEHRSSICHERHEIT

BERATEN LASSEN  
BEI WIE WÄRE? EINE INSTITUTION  
FR. MAYERHOFER GEMEINDE!

WER IST DAFÜR ZUSTÄNDIG?

BEST PRACTICE WORST CASE  
BEISPIELE RAUSLIEGEN FÜR ÖPNV

-> Infoveranstaltung für Bürger  
-> gemeinsam Ziele für Verkehrsentwicklungen ERGEBNISSE festlegen!

ZAU TREFFEN 22.09.22



INHALT DES GEK:

FACHPLANERISCHE  
ANALYSE

ERGEBNISSE DER  
BÜRGERBETEILIGUNG



AUSWERTUNG STATUS QUO:  
STÄRKEN / SCHWÄCHEN



ZIELE FÜR DIE KÜNFTIGE  
GEMEINDEENTWICKLUNG



LEITLINIEN +  
HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN





# STÄRKEN UND SCHWÄCHEN GEMEINDEGEBIET

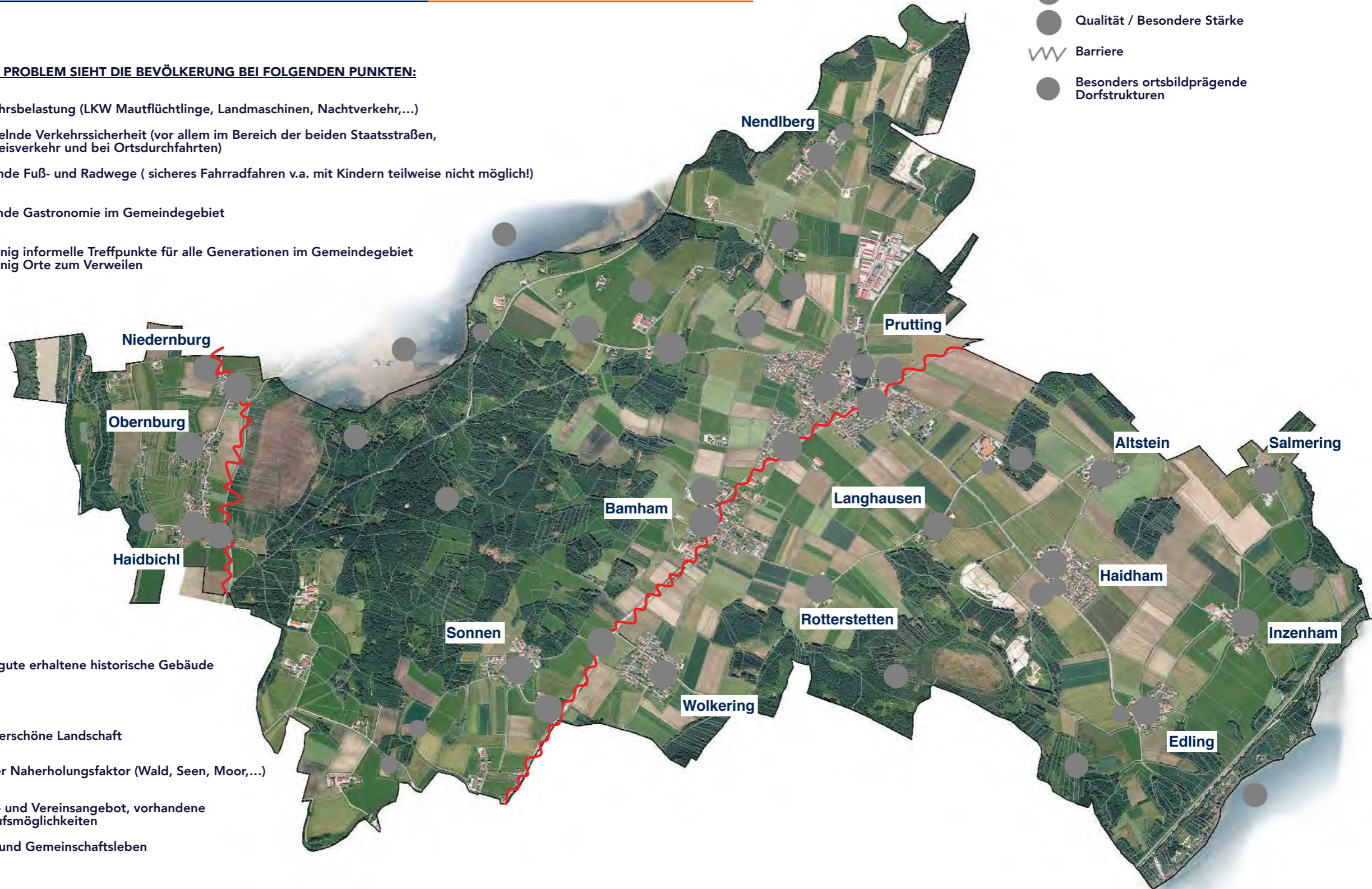
## DIE MEISTEN PROBLEME SIEHT DIE BEVÖLKERUNG BEI FOLGENDEN PUNKTEN:

- > Verkehrsbelastung (LKW Mautflüchtlinge, Landmaschinen, Nachtverkehr,...)
- > Mangelnde Verkehrssicherheit (vor allem im Bereich der beiden Staatsstraßen, am Kreisverkehr und bei Ortsdurchfahrten)
- > Fehlende Fuß- und Radwege (sicheres Fahrradfahren v.a. mit Kindern teilweise nicht möglich!)
- > Fehlende Gastronomie im Gemeindegebiet
- > Zu wenig informelle Treffpunkte für alle Generationen im Gemeindegebiet
- > Zu wenig Orte zum Verweilen

- > Viele gute erhaltene historische Gebäude
- > Wunderschöne Landschaft
- > Großer Naherholungsfaktor (Wald, Seen, Moor,...)
- > Sport- und Vereinsangebot, vorhandene Einkaufsmöglichkeiten
- > Dorf- und Gemeinschaftsleben

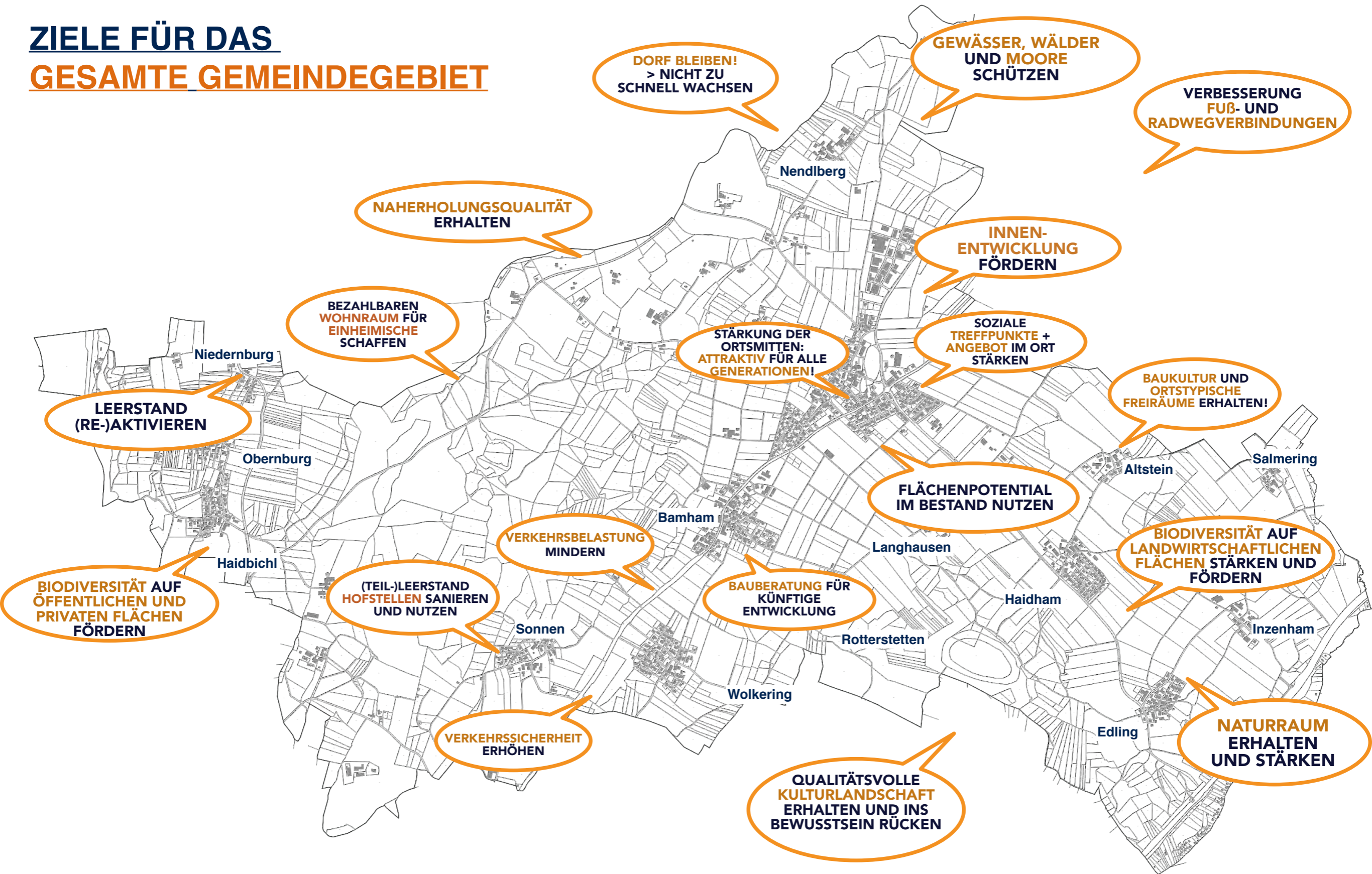
## LEGENDE

- Gefahrensituation / Problematische Stelle
- Qualität / Besondere Stärke
- ⚡ Barriere
- Besonders ortsbildprägende Dorfstrukturen





# ZIELE FÜR DAS GESAMTE GEMEINDEGEBIET



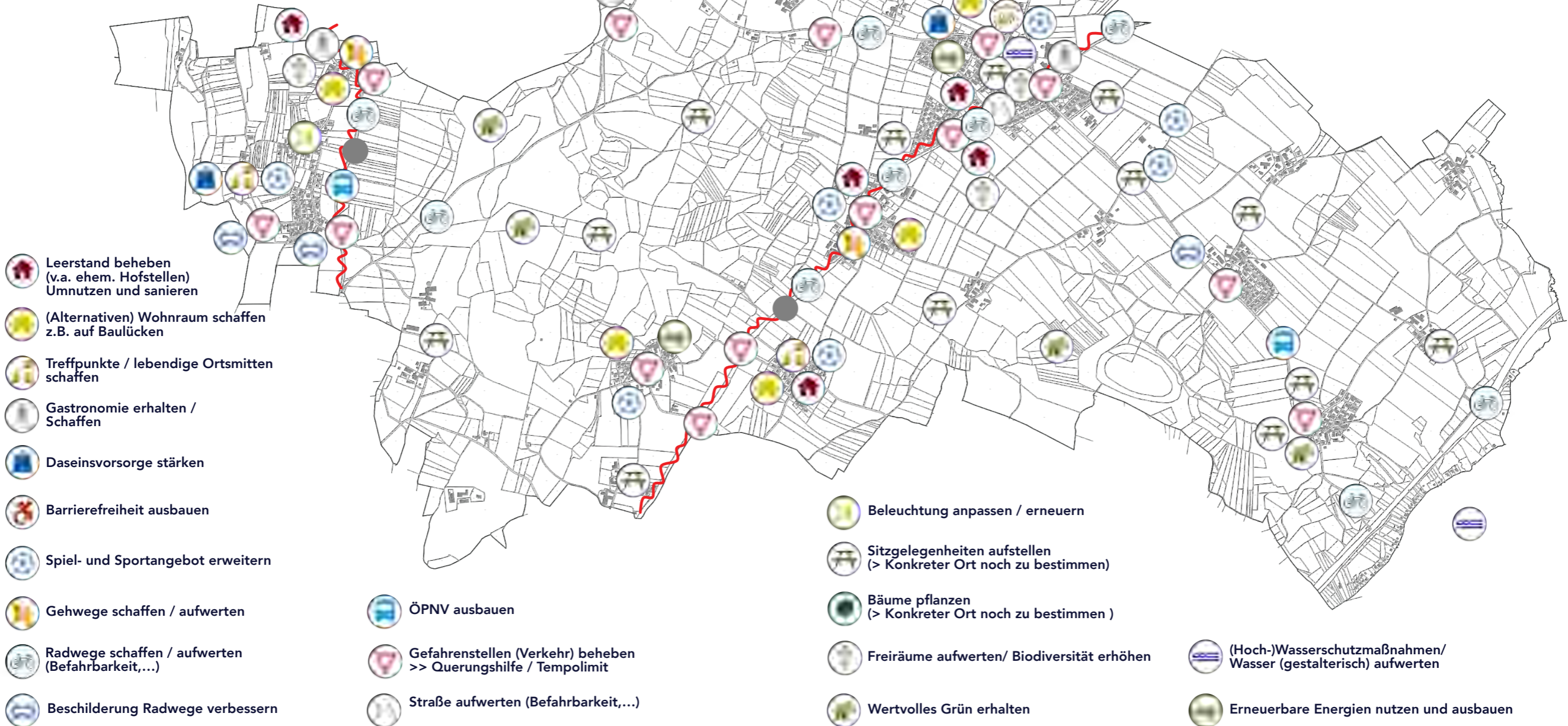


# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

## GEMEINDEGEBIET

**BESONDERER HANDLUNGSBEDARF:**

- >> Verkehrsbelastung mindern: z.B. durch LKW Mautflüchtlinge
- >> Verkehrssicherheit erhöhen: z.B. Tempo 30 innerorts + Querungshilfen Staatsstraßen!
- >> Wirtshäuser beleben und erhalten!
- >> Wunderschöne Landschaft schützen und erhalten, mehr Biodiversität!



Leerstand beheben (v.a. ehem. Hofstellen) Umnutzen und sanieren

(Alternativen) Wohnraum schaffen z.B. auf Baulücken

Treffpunkte / lebendige Ortsmitten schaffen

Gastronomie erhalten / Schaffen

Daseinsvorsorge stärken

Barrierefreiheit ausbauen

Spiel- und Sportangebot erweitern

Gehwege schaffen / aufwerten

Radwege schaffen / aufwerten (Befahrbarkeit,...)

Beschilderung Radwege verbessern

ÖPNV ausbauen

Gefahrenstellen (Verkehr) beheben >> Querungshilfe / Tempolimit

Straße aufwerten (Befahrbarkeit,...)

Beleuchtung anpassen / erneuern

Sitzgelegenheiten aufstellen (> Konkreter Ort noch zu bestimmen)

Bäume pflanzen (> Konkreter Ort noch zu bestimmen)

Freiräume aufwerten/ Biodiversität erhöhen

Wertvolles Grün erhalten

(Hoch-)Wasserschutzmaßnahmen/ Wasser (gestalterisch) aufwerten










Erneuerbare Energien nutzen und ausbauen



ZOOM IN:

**STÄRKEN UND  
SCHWÄCHEN  
PRUTTING**

**LEGENDE**

-  Gefahrensituation / Problematische Stelle
-  Qualität / Besondere Stärke
-  Barriere
-  Fehlender/ unsicherer Gehweg
-  Schöne Wegeverbindung
-  Besonders ortsbildprägendes Gebäude (tw. mit Sanierungsbedarf)
-  Ort / Gebäude mit besonderem Handlungsbedarf
-  Gebäude mit Sanierungsbedarf
-  (Potential-)Fläche in Gemeindebesitz



Analyse Stärken - Schwächen Ortskern Prutting Status Quo o.M.

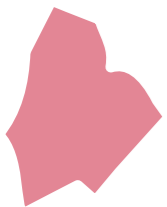


ZOOM IN:

**STÄRKEN UND  
SCHWÄCHEN  
PRUTTING**



Analyse Stärken - Schwächen Ortskern Prutting Status Quo o.M.





ZOOM IN:

**HANDLUNGS-  
EMPFEHLUNGEN  
PRUTTING**



Maßnahmenkarte zur Stärkung der Ortsmitte von Prutting o.M.

**LEGENDE**

- Ort / Gebäude mit besonderem Handlungsbedarf
- Bevorzugt zu entwickelnder Ort
- Neuordnung Straßen- und Parkraum
- ↔ Querungshilfe >> Belagswechsel, Zebrastreifen,...
- ↔ Fuß- und Radwegeverbindung
- Gestärkte „Echte“ Ortsmitte



# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN BAMHAM



Maßnahmenkarte zur Stärkung der Ortsmitte von Bamham





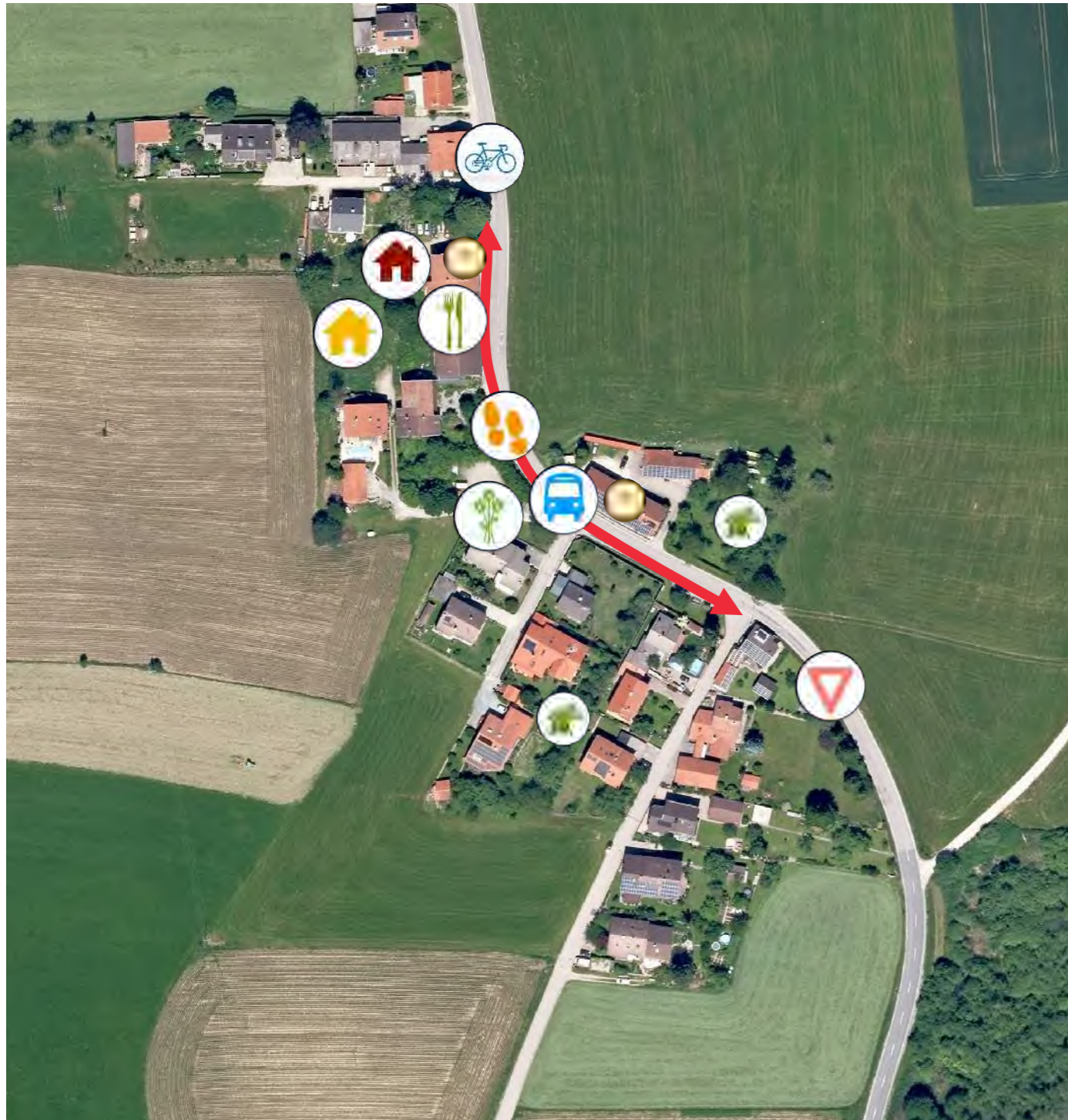
# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN HAIDBICHL UND OBERNBURG



Maßnahmenkarte zur Stärkung der Ortsmitte von Haidbichl und Obernburg



# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN NIEDERBURG



Maßnahmenkarte zur Stärkung der Ortsmitte Niedernburg o.M.





# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN **NENDLBERG**





## HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN **SONNEN**



Maßnahmenkarte zur Stärkung der Ortsmitte Sonnen o.M.





# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN **INZENHAM**





# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN **SALMERING**





# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN WOLKERING



Maßnahmenkarte zur Stärkung der Ortsmitte Wolkering o.M.



## HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN **Haidham**



Maßnahmenkarte zur Stärkung der Ortsmitte Haidham o.M.





# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN EDLING



Maßnahmenkarte zur Stärkung der Ortsmitte Edling o.M.



Fotos Edling: © Späth



# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN LANGHAUSEN



Maßnahmenkarte zur Stärkung der Ortsmitte Langhausen o.M.





## HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN ROTTERSTETTEN



Maßnahmenkarte zur Stärkung der Ortsmitte Rotterstetten





## HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN **ALTSTEIN**



Maßnahmenkarte zur Stärkung der Ortsmitte Altstein o.M.





# BÜRGERVERSAMMLUNG UNSER PROGRAMM

## TOP 1

Vorstellung der Ergebnisse des GEKs

## TOP 2

Referenzbeispiele zum Umgang mit Leerstand und Aktivierung von Innenentwicklungspotentialen

## TOP 3

Rück- und Ausblick zum Thema:

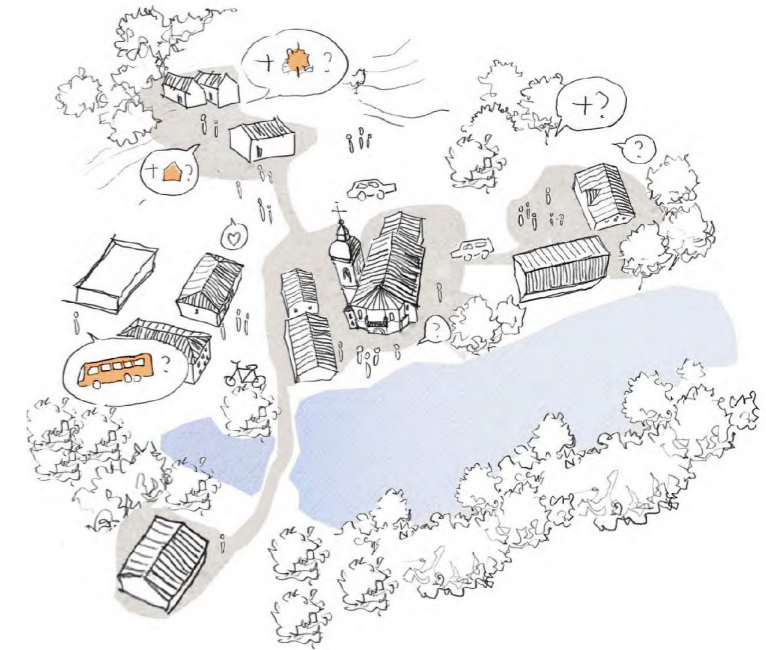
- Wirtshaus für Prutting
- Energiewende
- Verkehrsentlastung/ Fuß- und Radwegenetz in Prutting

## TOP 4

Gemeinsamer Bürgerworkshop

> Bolley-Haus: Was kann/soll hier künftig stattfinden?

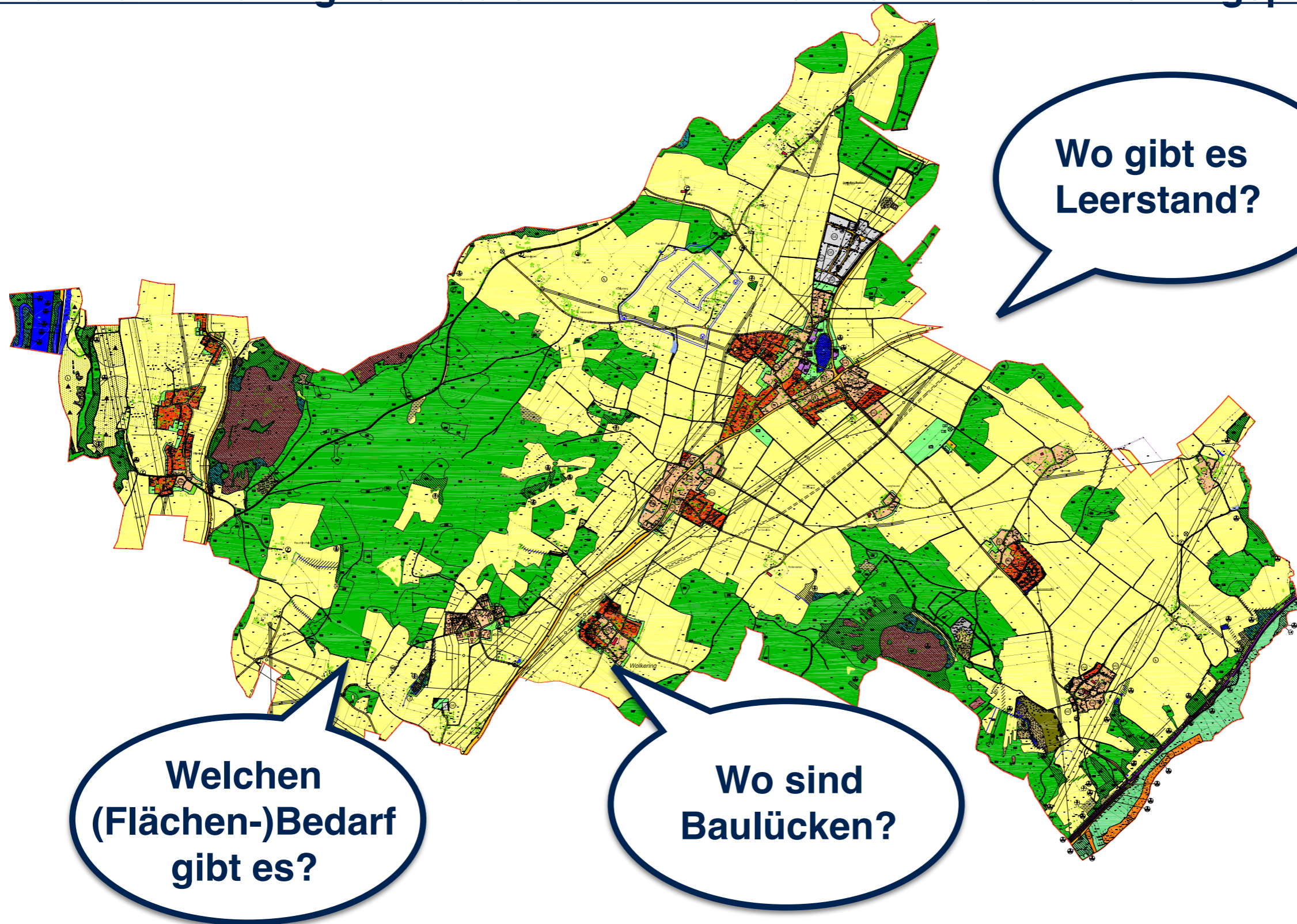
> GEK- Tisch: Maßnahmenkarten Ortsteile (Ergänzungen)





# NACHHALTIGE GEMEINDEENTWICKLUNG - NACHHALTIGE INNENENTWICKLUNG

> Ziel: Reaktivierung von Leerstand und Nutzen von Innenentwicklungspotentialen





# NACHHALTIGE GEMEINDEENTWICKLUNG - NACHHALTIGE INNENENTWICKLUNG

> Ziel: Reaktivierung von Leerstand und Nutzen von Innenentwicklungspotentialen

**STEIGENDE BEVÖLKERUNGSZAHL =  
STEIGENDER WOHNRAUMBEDARF!**



***BISHERIGE ANTWORT:  
NEUBAUGEBIETE  
MEIST MIT EFH***

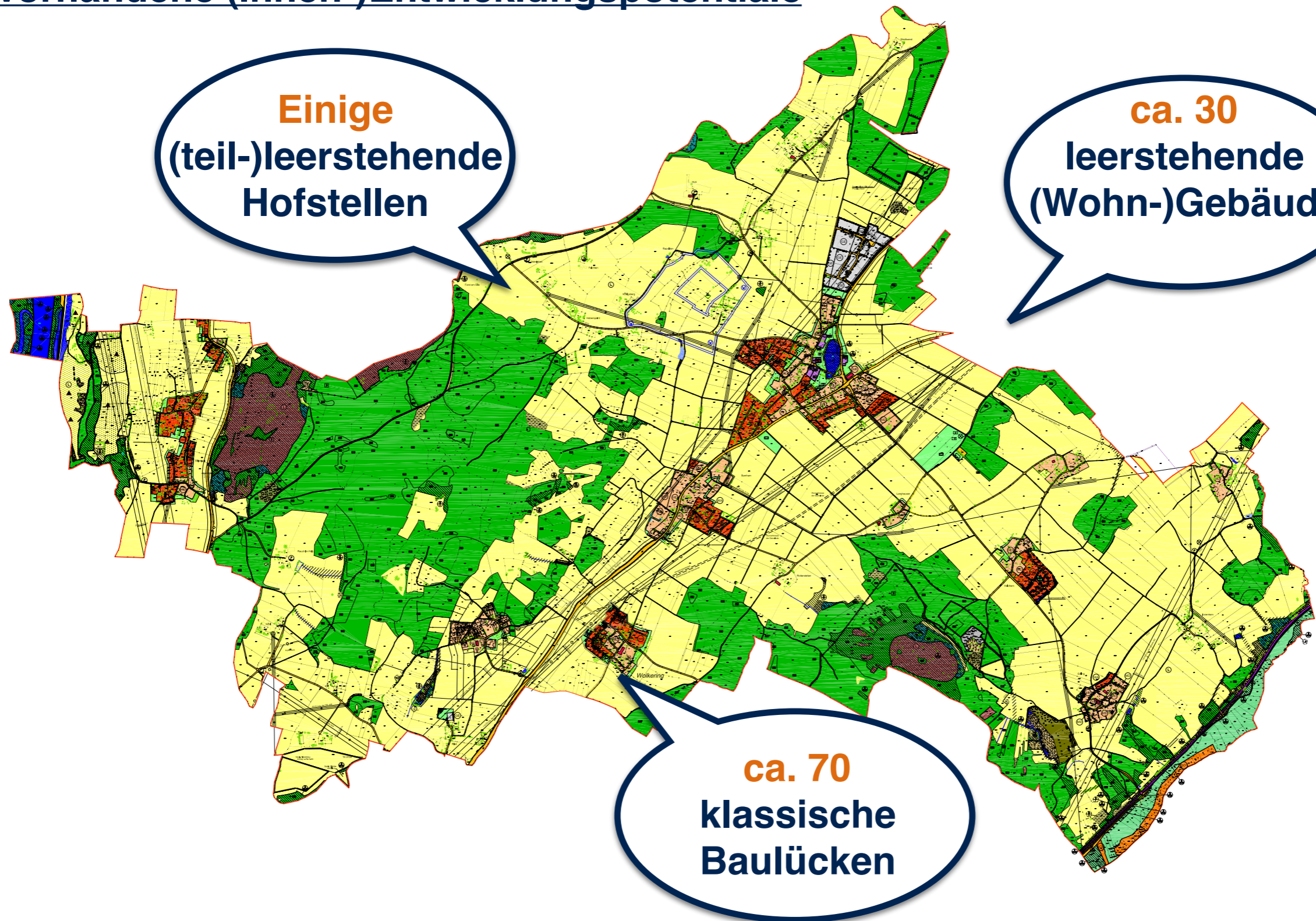
***RESSOURCEN UND  
FLÄCHEN SPAREN?***

***ALTERNATIVES  
WOHNRAUMANGEBOT?***



# NACHHALTIGE GEMEINDEENTWICKLUNG - NACHHALTIGE INNENENTWICKLUNG

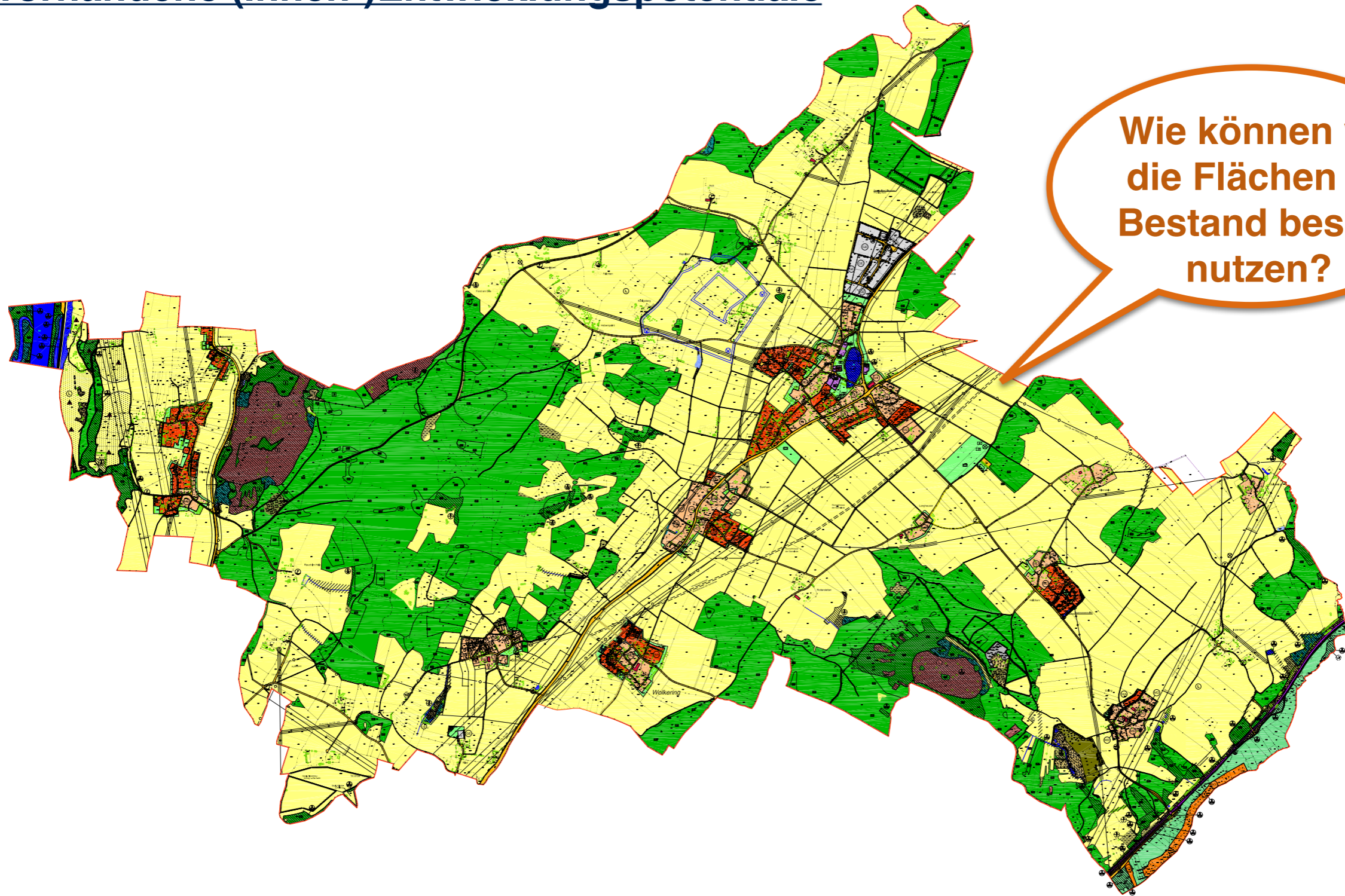
## > Vorhandene (Innen-)Entwicklungspotentiale





# NACHHALTIGE GEMEINDEENTWICKLUNG - NACHHALTIGE INNENENTWICKLUNG

## > Vorhandene (Innen-)Entwicklungspotentiale



Quelle: Flächennutzungsplan











NACHHALTIGE GEMEINDEENTWICKLUNG  
REFERENZBEISPIELE AUS ANDEREN GEMEINDEN-

UMNUTZUNG VON BAULICHEM BESTAND/  
WOHNRAUMENTWICKLUNG





## REFERENZBEISPIELE

### (RE-) AKTIVIERUNG // UMNUTZUNG EHEMALIGER HOFSTELLEN



Beratungsangebote  
für Eigentümer!

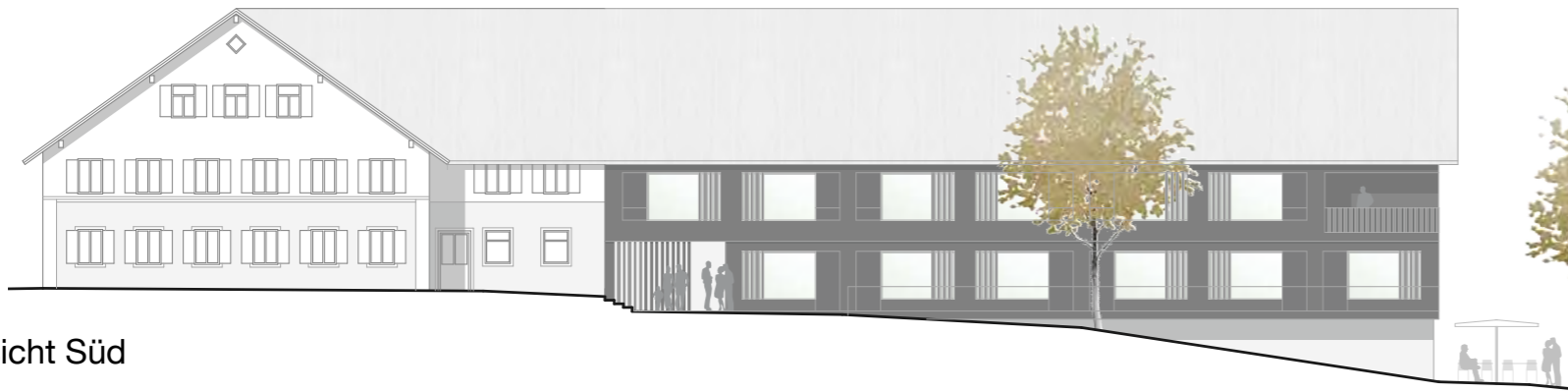
#### Umnutzung einer Hofstelle in Wohnen + Kleingewerbe

Grundfläche gesamt:	ca. 501 qm
Wohn- /Gewerbefläche gesamt:	ca. 965 qm



## REFERENZBEISPIELE

### (RE-) AKTIVIERUNG // UMNUTZUNG EHEMALIGER HOFSTELLEN

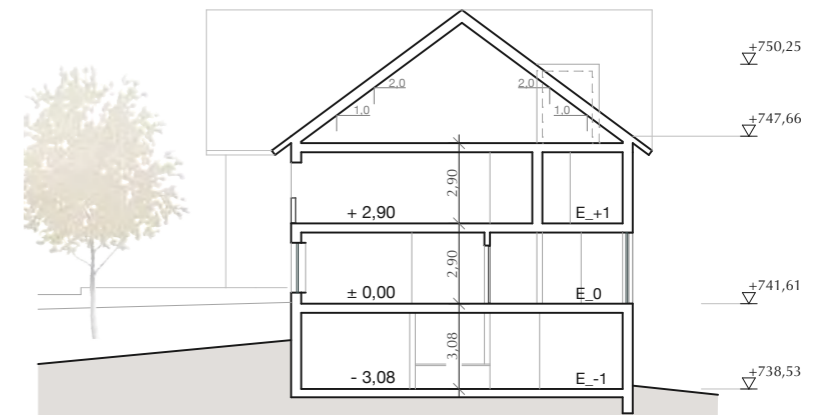


Ansicht Süd

Ansicht Ost



Grundriss Eingangsebene



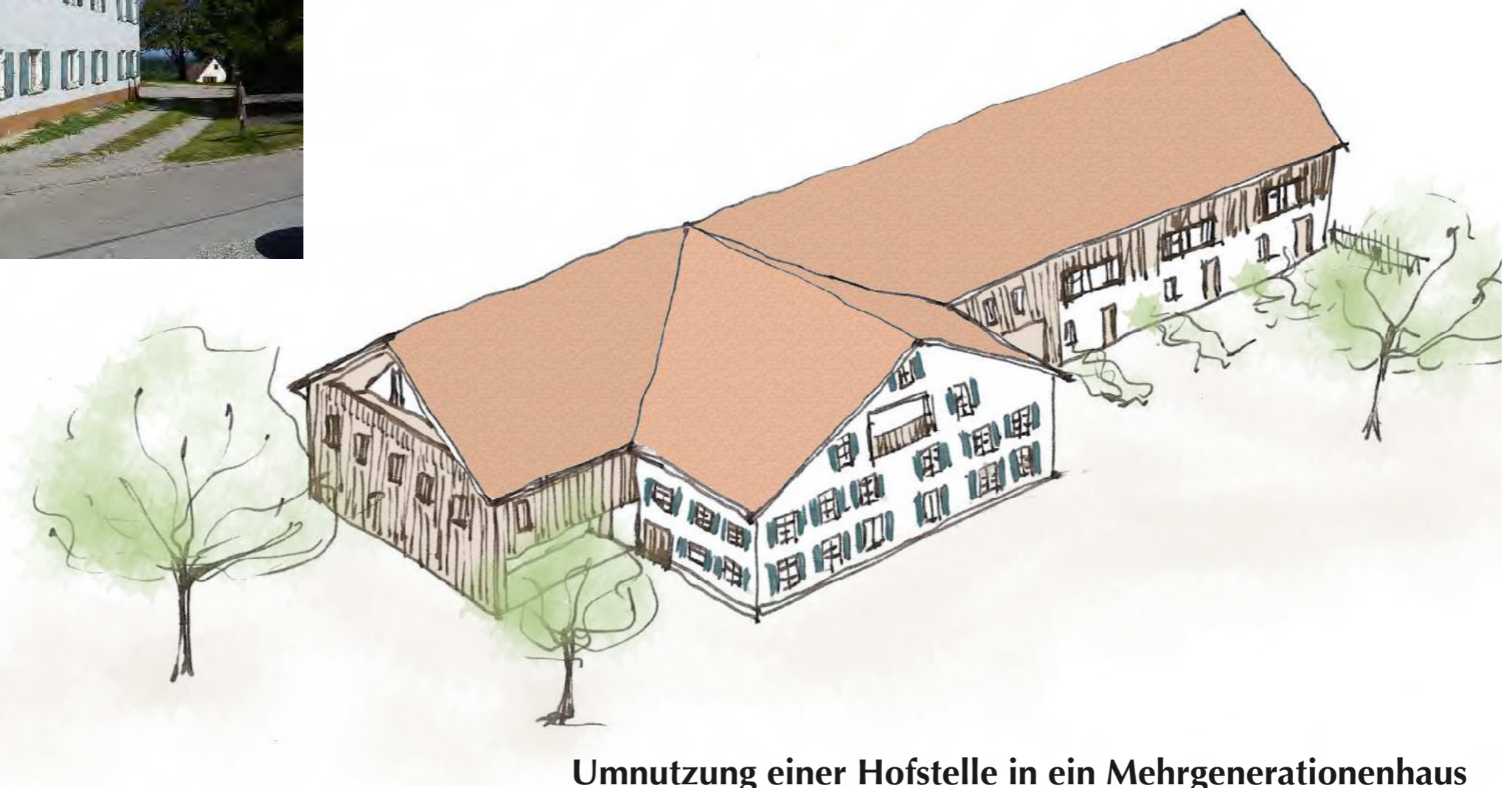
Querschnitt



**REFERENZBEISPIELE**

**(RE-) AKTIVIERUNG //  
UMNUTZUNG EHEMALIGER HOFSTELLEN**

**Beratungsangebote  
für Eigentümer!**



Umnutzung einer Hofstelle in ein Mehrgenerationenhaus

Wohnfläche gesamt: ca. 1.500 qm



## REFERENZBEISPIELE

(RE-) AKTIVIERUNG //  
UMNUTZUNG EHEMALIGER HOFSTELLEN

➤ NEUES  
MEHRGENERATIONENWOHNEN !





**VORTEILE VON MEHRGENERATIONENWOHNEN:**  
Eine kostengünstige Lösung für ein vielfältiges Wohnangebot ...



**... EIN BESONDERER MEHRWERT FÜR ALLE**



**REFERENZBEISPIELE**

**BAUGRUPPEN //  
MEHRGENERATIONENWOHNEN IN KIRCHANSCHÖRING**





**REFERENZBEISPIELE**

**BAUGRUPPEN //  
MEHRGENERATIONENWOHNEN IN KIRCHANSCHÖRING**





**NACHHALTIGE GEMEINDEENTWICKLUNG**

- > **BAUKULTURELLES ERBE ERHALTEN**
- > **QUALITÄTSMOLLE FREIRÄUME STÄRKEN**



**GEFÖRDERT VON:  
VERWALTUNG FÜR LÄNDLICHE  
ENTWICKLUNG BAYERN**



**NACHHALTIGE GEMEINDEENTWICKLUNG**  
**> LEERSTAND UND BAULÜCKEN NUTZEN**



Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



# Ländliche Entwicklung in Bayern

Leistungsspektrum



## Innenentwicklung in der Dorferneuerung Initiative „Innen statt Außen“

Dorferneuerung belebt Ortsmitten, verringert den Flächenverbrauch, bewahrt die Baukultur, schafft Identität und wertet Freiräume auf.

Der Schwerpunkt der Dorferneuerung liegt deshalb auf der Innenentwicklung, bei der Gemeinden mit Gebäudeleerständen durch die Förderinitiative „Innen statt Außen“ besonders unterstützt werden können.

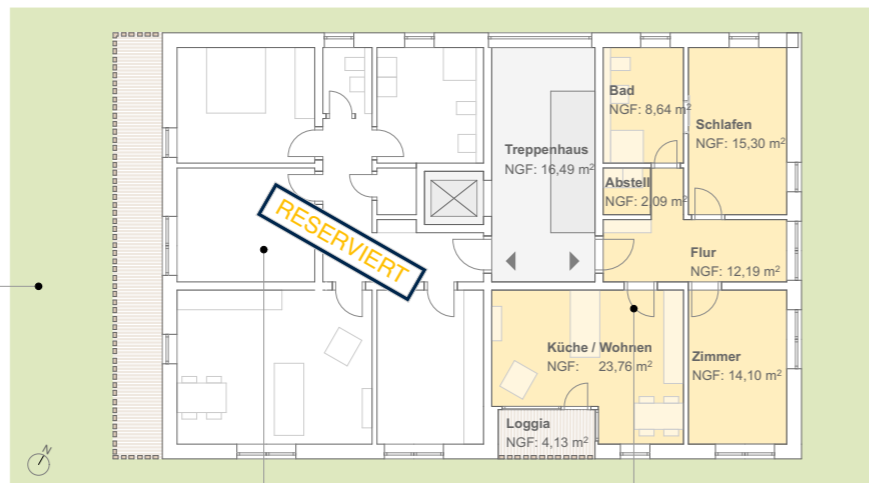


REFERENZBEISPIELE

Baugruppe Amerang Evenhausen



Seien Sie Teil eines neuen nachhaltigen Wohnkonzepts in Evenhausen Ost!



Obergeschosswohnung West

Bereits reserviert!

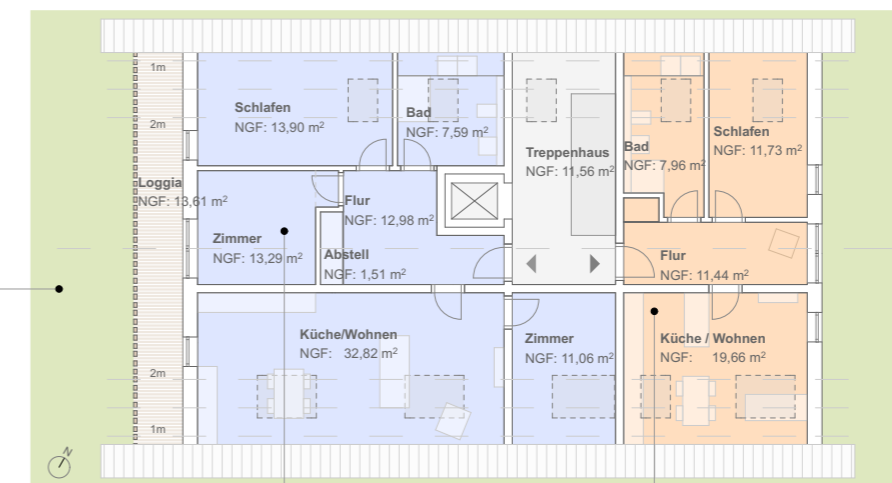
Individualisierungsbedarf:

Individuelle Wünsche bezüglich der Ausstattung (Boden, Wände, Fliesen, Innentüren...) sind ohne Probleme realisierbar. In Absprache mit den anderen Bauherren sind Änderungen in der Grundrissaufteilung und der Fassadengestaltung möglich!

Obergeschosswohnung Ost

Wohnfläche 78m<sup>2</sup>  
(inkl. 50% Loggia)

Helle 3-Zimmer Wohnung mit Wohn- und Kochbereich, angrenzender Loggia mit Süd-Ausrichtung und Blick in den Garten, separatem Zimmer, großem Schlafzimmer, Duschbad mit Tageslicht und praktischem Verteilerflur mit abgetrennten Stauraum. Schöner Sitzplatz mit Vollverglasung und französischem Balkon mit Ost-Ausrichtung und Blick in die Landschaft. Barrierefreier Zugang über einen Aufzug.



Dachgeschosswohnung West

Wohnfläche 100m<sup>2</sup>  
(inkl. 50% Loggia)

Großzügige 4-Zimmer mit hellem, großen Wohn- und Kochbereich, zwei großen separaten Zimmern, gemütlichem Schlafzimmer mit Blick ins Grüne, Duschbad mit Tageslicht und praktischem Verteilerflur mit ausreichend Stauraum. Großzügige Loggia mit Südwest-Ausrichtung und Blick in den Garten. Barrierefreier Zugang über einen Aufzug.

Dachgeschosswohnung Ost

Wohnfläche 50m<sup>2</sup>

Kompakte 2-Zimmer Wohnung mit Wohn- und Kochbereich, hellem Schlafzimmer mit Blick ins Grüne, Duschbad mit Tageslicht und praktischem Verteilerflur mit ausreichend Stauraum. Schöner Sitzplatz mit Vollverglasung und französischem Balkon mit Ost-Ausrichtung und Blick in die Landschaft. Barrierefreier Zugang über einen Aufzug.



## REAKTIVIERUNG VON LEERSTAND / UMNUTZUNGSKONZEPTE

### Infoplattform: „Alter Hof sucht neue Liebe“

<https://standort.allgaeu.de/hofliebe>

**GIBT ES INTERESSE  
AN EINEM  
BERATUNGSANGEBOT?**

The screenshot shows the Allgäu website interface. At the top is a navigation bar with the Allgäu logo and icons for WIRTSCHAFT, KARRIERE, WEITERBILDUNG, PROJEKTE, VERSPRECHEN, and SERVICE & NEWS. Below the navigation bar are several menu items: LEIT - & ZUKUNFTSBRANCHEN, FLÄCHEN & RÄUME, WIRTSCHAFTSFÖRDERER, FIRMENPORTAL, FACHKRÄFTEBERATUNG, FORSCHUNG & ENTWICKLUNG, RESILIENZ, LANDWIRTSCHAFT UND REGIONALE INITIATIVEN, and GRÜNDUNG UND INNOVATION. The main content area features three article cards:

- Hofliebe-Porträts**: A card with a blue background and a photo of a large wooden house. The text describes visits to five Allgäu farm projects. A button labeled "ZU DEN HOFPORTRÄTS" with a right arrow is at the bottom right.
- Checklisten für Althofbesitzer:innen**: A card with a blue background and a photo of hands writing on a document. The text asks about key themes and questions for old farmsteads. A button labeled "ZU DEN CHECKLISTEN" with a right arrow is at the bottom right.
- Masterclass Hoftransformation Allgäu - Ein Rückblick**: A card with a blue background and a photo of people walking in a garden. The text is a seminar diary entry about a series of seminars. A button labeled "ARTIKEL LESEN" with a right arrow is at the bottom right.



# REAKTIVIERUNG VON LEERSTAND / UMNUTZUNGSKONZEPTE

## Infoplattform: „Alter Hof sucht neue Liebe“

<https://standort.allgaeu.de/hofliebe>



 <p><b>Checkliste Allgemein</b></p> <p>Welche Leitfragen sollte ich mir stellen? Welche Unterlagen sind wichtig? Welche Themenkomplexe sind für mich relevant?</p> <p>DOWNLOAD STARTEN </p>	<p><b>Checkliste Gebäude und Grundstücke</b></p> <p>Welche Gebäude und Grundstücke gehören zum Hof? Welche Rechte und Belastungen liegen darauf?</p>  <p>DOWNLOAD STARTEN </p>
 <p><b>Checkliste Bebauungsplan und Lage</b></p> <p>In welche Gebietskategorie fällt mein Hof? Wie ist die Anbindung? Welche Herausforderungen können durch die Lage bestehen?</p> <p>DOWNLOAD STARTEN </p>	<p><b>Checkliste Steuern und Finanzielles</b></p> <p>Welches Vermögen liegt vor? Welche Steuerarten betreffen mich eventuell?</p>  <p>DOWNLOAD STARTEN </p>
 <p><b>Checkliste Bausubstanz, Energie und Umbauen</b></p> <p>Wie gestalten sich Bausubstanz, Versorgung und Themen zum Umbau?</p> <p>DOWNLOAD STARTEN </p>	<p><b>Checkliste Inventar und laufende Kosten</b></p> <p>Wie ist mit dem bestehenden Inventar umzugehen? Welche laufenden Kosten können noch bestehen?</p>  <p>DOWNLOAD STARTEN </p>
 <p><b>Checkliste Förderprogramm</b></p> <p>Welche Förderprogramme gibt es allgemein? Welche Programme könnten für mich relevant sein?</p> <p>DOWNLOAD STARTEN </p>	<p><b>Checkliste Dorfbild und Baukultur</b></p> <p>Welche Rahmenbedingungen gibt es vor Ort bzw. in der Gemeinde?</p>  <p>DOWNLOAD STARTEN </p>



## Beispiele in Prutting: Umnutzung Hofstelle >> Wohnungen in Haidbichl



**Bereits  
umgesetzt**



## Beispiele in Prutting: Umnutzung Hofstelle >> Wohnungen in Haberspoint



**Hier  
passiert gerade  
was!**



# BÜRGERVERSAMMLUNG UNSER PROGRAMM

## TOP 1

Vorstellung der Ergebnisse des GEKs

## TOP 2

Referenzbeispiele zum Umgang mit Leerstand und Aktivierung von Innenentwicklungspotentialen

## TOP 3

Rück- und Ausblick zum Thema:

- Wirtshaus für Prutting
- Energiewende
- Verkehrsberuhigung/ Fuß- und Radwegenetz in Prutting

## TOP 4

Gemeinsamer Bürgerworkshop

> Bolley-Haus: Was kann/soll hier künftig stattfinden?

> GEK- Tisch: Maßnahmenkarten Ortsteile (Ergänzungen)









## Das bewegt die Bürgerschaft besonders:

### >> Energiewende Prutting

- Gespräche Windkümmerer ✓

- PV- Initiative →

- Nahwärmenetz →

- Geothermie →

- Teilnahme Regionalwerk  
Chiemgau - Rupertiwinkel ✓





Das bewegt die Bürgerschaft besonders:

>> Energiewende Prutting

# Potenzialflächen Prutting



Quelle: [www.dititale-energieplanung.bayern](http://www.dititale-energieplanung.bayern)



## Das bewegt die Bürgerschaft besonders:

>> Verkehrsberuhigung / Ausbau Radwegenetz / Verbesserung ÖPNV



- Querungshilfen Bamham, Wolkering und Sonnen ✓
- Lärmgutachten ✓ →
- Kontakt zu Gemeinde Inning (potentieller Bezugsfall) ✓
- Beschluss Umgehungsstraße Niedernburg



## Das bewegt die Bürgerschaft besonders:

**>> Verkehrsberuhigung / Ausbau Radwegenetz / Verbesserung ÖPNV**





# BÜRGERVERSAMMLUNG UNSER PROGRAMM

## TOP 1

Vorstellung der Ergebnisse des GEKs

## TOP 2

Referenzbeispiele zum Umgang mit Leerstand und Aktivierung von Innenentwicklungspotentialen

## TOP 3

Rück- und Ausblick zum Thema:

- Wirtshaus für Prutting
- Energiewende
- Verkehrsentlastung/ Fuß- und Radwegenetz in Prutting

## TOP 4

**Gemeinsamer Bürgerworkshop**

**> Bolley-Haus: Was kann/ soll hier künftig stattfinden?**

**> GEK: Maßnahmenkarte (Ergänzungswünsche?!)**





**Gemeinsame Bürgerwerkstatt:**  
**>> Ziele und Ideen für's Bolleyhaus?!**

Was kann/ soll hier  
künftig stattfinden?



**>> aktuell leerstehend,**  
**sanierungsbedürftig und**  
**in Gemeindebesitz**

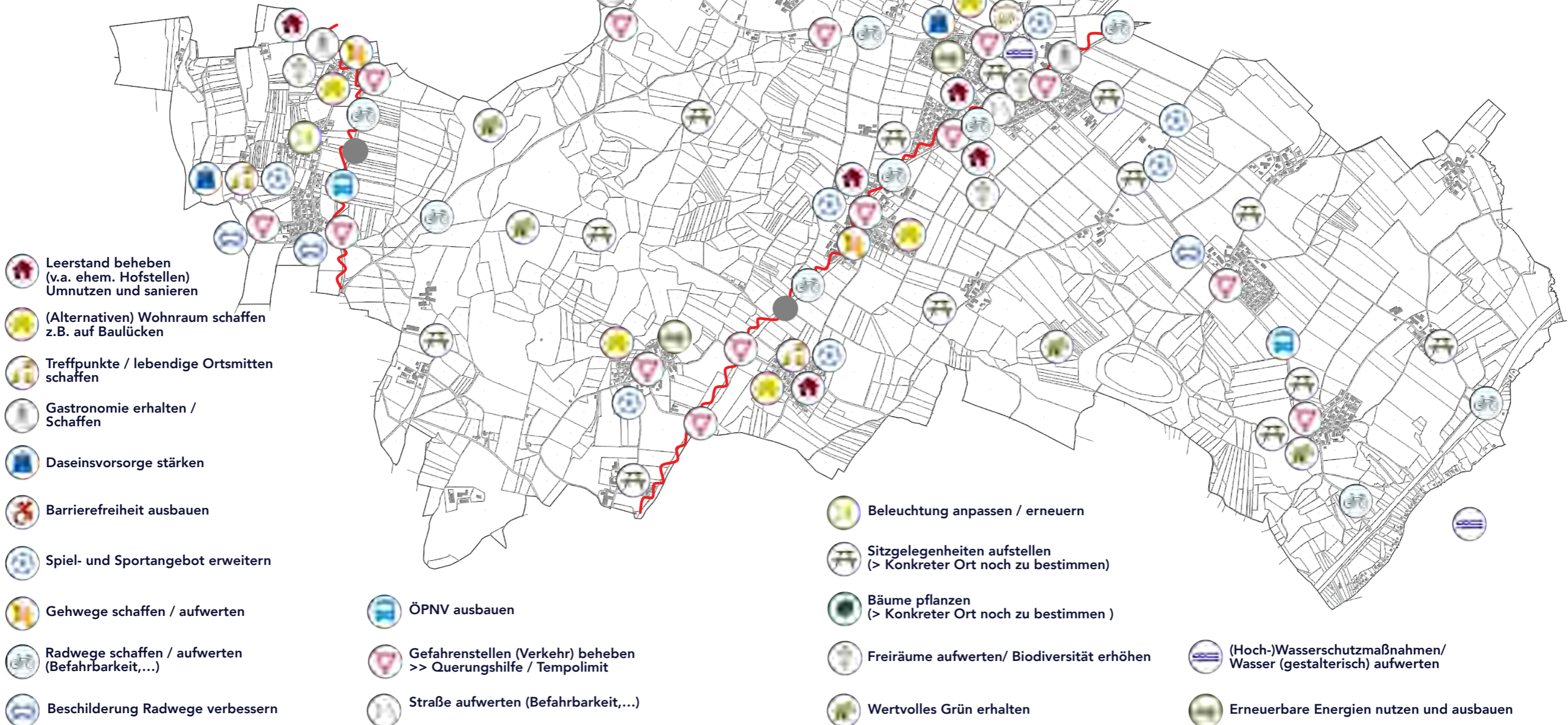


# Gemeinsame Bürgerwerkstatt:

## >> Weitere Wünsche für konkrete Maßnahmen?

### BESONDERER HANDLUNGSBEDARF:

- >> Verkehrsbelastung mindern: z.B. durch LKW Mautflüchtlinge
- >> Verkehrssicherheit erhöhen: z.B. Tempo 30 innerorts + Querungshilfen Staatsstraßen!
- >> Wirtshäuser beleben und erhalten!
- >> Wunderschöne Landschaft schützen und erhalten, mehr Biodiversität!



Leerstand beheben (v.a. ehem. Hofstellen) Umnutzen und sanieren

(Alternativen) Wohnraum schaffen z.B. auf Baulücken

Treffpunkte / lebendige Ortsmitten schaffen

Gastronomie erhalten / Schaffen

Daseinsvorsorge stärken

Barrierefreiheit ausbauen

Spiel- und Sportangebot erweitern

Gehwege schaffen / aufwerten

Radwege schaffen / aufwerten (Befahrbarkeit,...)

Beschilderung Radwege verbessern

ÖPNV ausbauen

Gefahrenstellen (Verkehr) beheben >> Querungshilfe / Tempolimit

Straße aufwerten (Befahrbarkeit,...)

Beleuchtung anpassen / erneuern

Sitzgelegenheiten aufstellen (> Konkreter Ort noch zu bestimmen)

Bäume pflanzen (> Konkreter Ort noch zu bestimmen)

Freiräume aufwerten/ Biodiversität erhöhen

Wertvolles Grün erhalten

(Hoch-)Wasserschutzmaßnahmen/ Wasser (gestalterisch) aufwerten

Erneuerbare Energien nutzen und ausbauen



# PRUTTING - GEMEINSAM SIND WIR STARK !



**VIELEN DANK FÜR IHRE BEITRÄGE!**

Gefördert mit Mitteln des Freistaates Bayern auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch das



Amt für Ländliche Entwicklung  
Oberbayern

**immer aktuell informiert zum GEK  
sind Sie unter: [prutting.de](http://prutting.de)**